



**PIAGGIO
GRUPPE**

VESPA

GILERA

BIANCHI

VESPA

**BEDIENUNGS-
ANLEITUNG
VESPA PX E
LUSSO
GRAND SPORT**



Vespa PXE "LUSSO"



Fahrtips

In diesem Teil der Bedienungsanleitung möchten wir Ihnen noch einige Fahrtips geben, die sowohl für einen Anfänger als auch für einen geübten Vespa-Fahrer interessant sind:

Führen Sie vor jedem Fahrtantritt unbedingt die "Sicherheitskontrollen vor dem Start" durch. Ist das erledigt, Sturzhelm aufsetzen, auch der Beifahrer und es geht los.

Bei einem Neufahrzeug beachten Sie die Einfahrvorschriften, auch dann wenn spezielle Arbeiten am Motor durchgeführt wurden. Auch neue Reifen oder neue Bremsbeläge müssen erst "eingefahren" werden. Nach ca. 500 Km erreichen Sie bei Reifen optimale Haftwerte und die günstigsten Reib- und Verschleisswerte der Bremsen. Vermeiden Sie deshalb Voll- oder Dauerabbremssungen vorher.

Fahren Sie defensiv und üben Sie am Anfang ruhig in einer Nebenstrasse einmal den "Ernstfall" um Ihre Vespa genau kennenzulernen.

Üben Sie das Abbremsen Ihrer Vespa mit gleichzeitiger Betätigung der Vorderradhand- und Hinterradfussbremse. Nur mit beiden Bremsen zusammen erreichen Sie eine optimale Abbremsung. Achten Sie grundsätzlich auf den rückwärtigen Verkehr, bevor Sie zum üben die Fussbremse betätigen.

Achten Sie bei Bremsmanövern auf den Strassenzustand, Rollsplitt, Herbstlaub, verschmutzte oder nasse Strassenbeläge oder Glatteis sind gefährlich. Durch überbremsung blockierende Räder können zu einem Sturz führen. Fahren Sie deshalb vorausschauend und vorsichtig, besonders in Kurvenreichen oder unübersichtlichen Strassen.

Schalten Sie vor Kurven, vor Gefällstrecken oder Steigungen rechtzeitig herunter. Bremsmanöver in Kurven oder Dauerabbremssungen in Gefällstrecken können gefährlich werden. Durch rechtzeitiges Herunterschalten vor Gefällstrecken nutzen Sie die Motorbremswirkung aus. Wird die Vespa trotzdem schneller, gelegentlich abbremsen aber keine Dauerabbremssung.

Fahrzeugbeschreibung

Halten Sie die Augen offen, Sie müssen immer wissen was vor, neben, hinter und unter Ihnen auf der Fahrbahn los ist. Abruptes Gesaufreisen und Abbremsen stört die Fahrharmonie und bringt erhöhten Verschleiss und Kraftstoffverbrauch.

Zubehörteile, Gepäckzuladung und auch ein Beifahrer können das Fahrverhalten beeinflussen. Üben Sie vorher das neue Fahr- und Bremsverhalten Ihrer Vespa.

Die Benzinpumpe fördert das Benzin aus dem Tank zum Vergaser.

Das 2-Takt Öl wird aus dem separaten Öltank durch eine wartungsfreie Kolbenpumpe in das Kurbelgehäuse gefördert. Die Kolbenpumpe wird von der Kurbelwelle angetrieben und dosiert die Ölmenge automatisch und lastabhängig über den Gasdrehgriff.

Inhaltsverzeichnis

3	Seite	Fahrzeugbeschreibung
4		Bei Gepäckzuladungen das Gepäck gleichmässig verteilen. Sinnvoll ist eine Verteilung vorne und hinten. Um einen möglichst guten Schwerpunkt zu erhalten, dabei nicht zu hoch aufladen.
5		Beachten Sie, dass die Zuladung weder Scheinwerfer, Rückleuchte oder Blinkleuchten verdeckt. Auch darf die Lenkung und die Bedienungseinrichtungen nicht behindert werden. Befestigen Sie die Gepäckstücke sicher und fest.

Starten

Durch Kickstarter, bei Fahrzeugen mit elektrischem Anlasser, Blasterknopf,

Kupplung

Die Kupplung wird über den Gasdrehgriff links am Lenker

Inhaltsverzeichnis

Fahrzeugbeschreibung	Seite 3	Zündkerzenausbau	Seite 33
Bereifung	» 4	Rad- und Reifenwechsel	» 33-34
Fahrleistung und Technische Angaben	» 7	Reserverad	» 35
Fahrzeugdaten	» 9	Bremseneinstellung	» 36
Anweisungen für die Inbetriebnahme des Fahrzeuges	» 10-20	Beleuchtungseinrichtungen	» 36-37
Diebstahlsicherungen	» 10	Scheinwerfereinstellung	» 38
Betankung	» 11-15	Wartungs- und Inspektionsplan	» 40-41
Zünd-Lenkschloss	» 12	Fahrzeugpflege	» 42
Lichtschalter	» 13	Stillegen des Fahrzeugs	» 44
Blinklichtschalter	» 14	Aufsuchen von Störungen und Schäden	» 45-47
Sicherheitskontrollen vor dem Start, Reifendruck	» 15		
Einfahren	» 16		
Starten	» 16-17		
Anfahren, Schalten, Bremsen	» 18		
Abstellen	» 19		
Elektrische Anlage	» 21-27		
Schaltpläne	» 24-27		
Ausbau des Luftfilters	» 28		
Benzinhahnstellungen	» 29		
Getriebeölwechsel-Kontrolle	» 30		
Abbau der Seitenhauben	» 31		

Fahrzeugbeschreibung

Motor

Einzylinder 2-Takt Motor mit Kurbelwellendrehchieber, d.h., die Steuerung erfolgt über eine der beiden Kurbelwangen.

Getrenntschmierung

Die Benzinzufuhr erfolgt durch Schwerkraft vom obenliegenden Benzintank zum Vergaser.

Das 2-Takt Öl wird aus dem separaten Öltank durch eine wartungsfreie Kolbenpumpe in das Kurbelgehäuse gefördert. Die Kolbenpumpe wird von der Kurbelwelle angetrieben und dosiert die Ölmenge automatisch und lastabhängig über den Gasdrehgriff.

Zündung

Wartungsfreie elektronische Zündanlage.

Elektrische Anlage

Mit Wechselstrom, ohne Batterie, bei Fahrzeugen mit elektrischem Anlasser mit Batterie.

Starten

Durch Kickstarter, bei Fahrzeugen mit elektrischem Anlasser zusätzlich durch Starterknopf.

Kupplung

Mehrscheibenkupplung im Ölbad. Die Betätigung erfolgt über einen Bowdenzug durch den Kupplungshandhebel links am Lenker.

Getriebe

Handgeschaltetes 4-Gang Getriebe. Betätigung über den Schaltdrehgriff links am Lenker. Der Antrieb erfolgt direkt auf das Hinterrad.

Bereifung

Reifengröße vorne und hinten 3.50-10 oder 3.50-10 Reinforced (z.B. Pirelli oder Ceat) Felgengröße 2.10 x 10. Die Räder sind untereinander austauschbar.

Reserverad

Das Reserverad gehört nicht zur Grundausstattung Ihres Fahrzeugs. Die Halterung für das Reserverad ist jedoch schon serienmäßig an Ihrem Fahrzeug unter der linken Seitenhaube angebracht.

Schalldämpfer

Reflexions- und Absorptionsschalldämpfer.

Diebstahlsicherung

Kombiniertes Zünd-Lenkschloß.

Fahrgestell

Selbsttragende Karosserie mit integrierter 4-fach Wechselstrom-Blinklichtanlage. Auf der Innenseite des Schutzschildes ist ein abschließbares Gepäckfach angebracht.

Lenker

Geteilter Lenker, d.h., das Oberteil ist abzunehmen, um Arbeiten am Scheinwerfer, den Kontrolleuchten usw. vorzunehmen.

Vorderradaufhängung und Federung

Das Vorderrad ist am Steuerrohr durch eine Vorderradschwinge befestigt.

Die Vorder- und Hinterradfederung erfolgt durch doppelt wirkende hydraulische Stoßdämpfer und Schraubenfedern.

Sitzbank

Unter der abschließbaren Sitzbank ist der Kraftstoffbehälter, der 2-T-Ölbehälter sowie die Sturzhelmhalterung untergebracht. Seitlich an der Sitzbank sind Haltebügel für den Beifahrer angebracht.

Bremsanlagen

- Vorderradbremseanlage: Mechanische Innenbackenbremse durch den Handbremshebel rechts am Lenker zu betätigen.
- Hinterradbremseanlage: Mechanische Innenbackenbremse durch das Fußbremspedal auf der rechten Seite des Fußraums der Karosserie zu betätigen.

Generell sind die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht einzuhalten:

Zul. Achslast vorn:	110 Kg
Zul. Achslast hinten:	200 Kg
Zul. Gesamtgewicht:	310 Kg

Sonderzubehör

Wegen Sonderzubehörteilen wenden Sie sich bitte an eine Vespa-Service-Stelle oder fordern Sie unseren Prospekt an.

Vespa Original - Ersatzteile und Zubehör

Hochwertige Technik, wie sie jedem Vespa-Fahrzeug eigen ist, sollte auch in der Wartung und Pflege angepaßt werden, damit Ihre Fahrfreude auch nach Jahren nicht getrübt wird. Verlangen Sie daher im Bedarfsfalle stets Vespa-Original-Ersatzteile, denn diese Teile sind völlig identisch mit den entsprechenden Serienteilen. Wenn Ihnen andere Teile angeboten werden, seien Sie bitte mißtrauisch, da wir deren Qualität und deren Einfluß auf das Fahrverhalten nicht überprüfen können. Aus Gründen Ihrer Sicherheit empfehlen wir daher nur Original-Vespa-Ersatzteile zu verwenden. Eine technische Veränderung des Fahrzeugs kann die Allgemeine Betriebserlaubnis sowie eventuell den Versicherungsschutz zum Erlöschen bringen.

Fahrleistungen und Technische Angaben

Benzintank: Inhalt 8 Ltr. (davon Reserve ca. 2,1 Ltr.)

Öltank: Inhalt 1,5 Ltr. (davon Reserve ca. 0,45 Ltr.)

Normverbrauch nach DIN 70030:

PX 80 E Lusso	2,9 Ltr.
PX 125 E Lusso	3 Ltr.
PX 150 E Lusso	3,5 Ltr.
PX 200 E Lusso	4 Ltr.
PX 200 E Grand Sport	4,2 Ltr.

Reichweite (je nach Fahrweise)

PX 80 E Lusso	ca. 275 km
PX 125 E Lusso	ca. 260 km
PX 150 E Lusso	ca. 225 km
PX 200 E Lusso	ca. 200 km
PX 200 E Grand Sport	ca. 200 km

Höchstgeschwindigkeit

PX 80 E Lusso	77 km/h
PX 125 E Lusso	89 km/h
PX 150 E Lusso	90 km/h
PX 200 E Lusso	100 km/h
PX 200 E Grand Sport	105 Km/h

Leergewicht

PX 80 E Lusso	104 kg
PX 125 E Lusso	105 kg
PX 150 E Lusso	105 kg
PX 200 E Lusso	109 kg

PX 200 E Grand Sport

Bei Modellen mit elektrischem Anlasser plus 5 kg.

Vergaser

PX 80 E Lusso	} Dell'Orto SI 20/20D
PX 125 E Lusso	
PX 150 E Lusso	
PX 200 E Lusso	} Dell'Orto SI 24/24E
PX 200 E Grand Sport	

Zul. Gesamtgewicht: 310 kg

	Bohrung	Kolbenhub
PX 80 E Lusso	46 mm	48 mm
PX 125 E Lusso	52,5 mm	57 mm
PX 150 E Lusso	57,8 mm	57 mm
PX 200 E Lusso u.G.s.	66,5 mm	57 mm

Hubraum

PX 80 E Lusso	79 cm ³
PX 125 E Lusso	122 cm ³
PX 150 E Lusso	146 cm ³
PX 200 E Lusso u.G.s.	196 cm ³

Verdichtung

PX 80 E Lusso	1:9,5
PX 125 E Lusso	1:8,5
PX 150 E Lusso	1:8,2
PX 200 E Lusso u.G.s.	1:8,8

Vorzündung

PX 80 E Lusso	21° ± v.O.T.
PX 125 E Lusso	18° ± 1 v.O.T.
PX 150 E Lusso	18° ± 1 v.O.T.
PX 200 E Lusso u.G.s.	21° ± 1 v.O.T.

Zündkerzen

PX 80 E Lusso / PX 200 E Lusso / PX 200 E Grand Sport

Piaggio P4M Champion; Lodge 2 HLN; Bosch W5C;
Champion N4; AC 43XL.

PX 125 E Lusso / PX 150 E Lusso

Piaggio P82 M Champion; Lodge 2 HN; Bosch W5A;
Champion L82C; AC 43F; KLG F75.

Übersetzungsverhältnis (Motor-Hinterrad)

	PX 80 E Lusso	PX 125 E Lusso	PX 150 E Lusso	PX 200 E Lusso u.G.s.
1.	20,06	16,43	15,39	13,42
2.	13,36	10,99	10,46	9,13
3.	8,95	7,60	7,24	6,32
4.	6,95	5,83	5,39	4,71

Fahrzeugdaten

Die Fahrgestellnummer ist rechts hinten unter der Motorhaube eingeschlagen.

Die Motornummer ist rechts hinten auf der Motorbefestigungsschwinge eingeschlagen.

Vespa Lusso	FG-Nr.	Motor-Nr.
PX 80 E	V8X1T	V8X1M
PX 125 E	VNX2T	VNX1M
PX 150 E	VLX1T	VLX1M
PX 200 E	VSX1T	VDE1M
PX 200 E		
Grand Sport	VSX1T	VSE1M

Wir raten euch die Identifizierungsnummer auf das Fahrgestell gedrückt mit der in die Fahrzeugspapire angegebene miteinander Vergleichen.

Achtung: Bei Ersatzteilbestellungen ist immer die Fahrgestellnummer anzugeben.

N.B.: Es wird darauf hingewiesen, dass eine Änderung der Identifizierungsdaten schwerwiegende rechtliche Folgen mit sich bringt (Beschlagnahme des Fahrzeugs usw).



Anweisungen für die Inbetriebnahme des Fahrzeugs

Diebstahlsicherungen

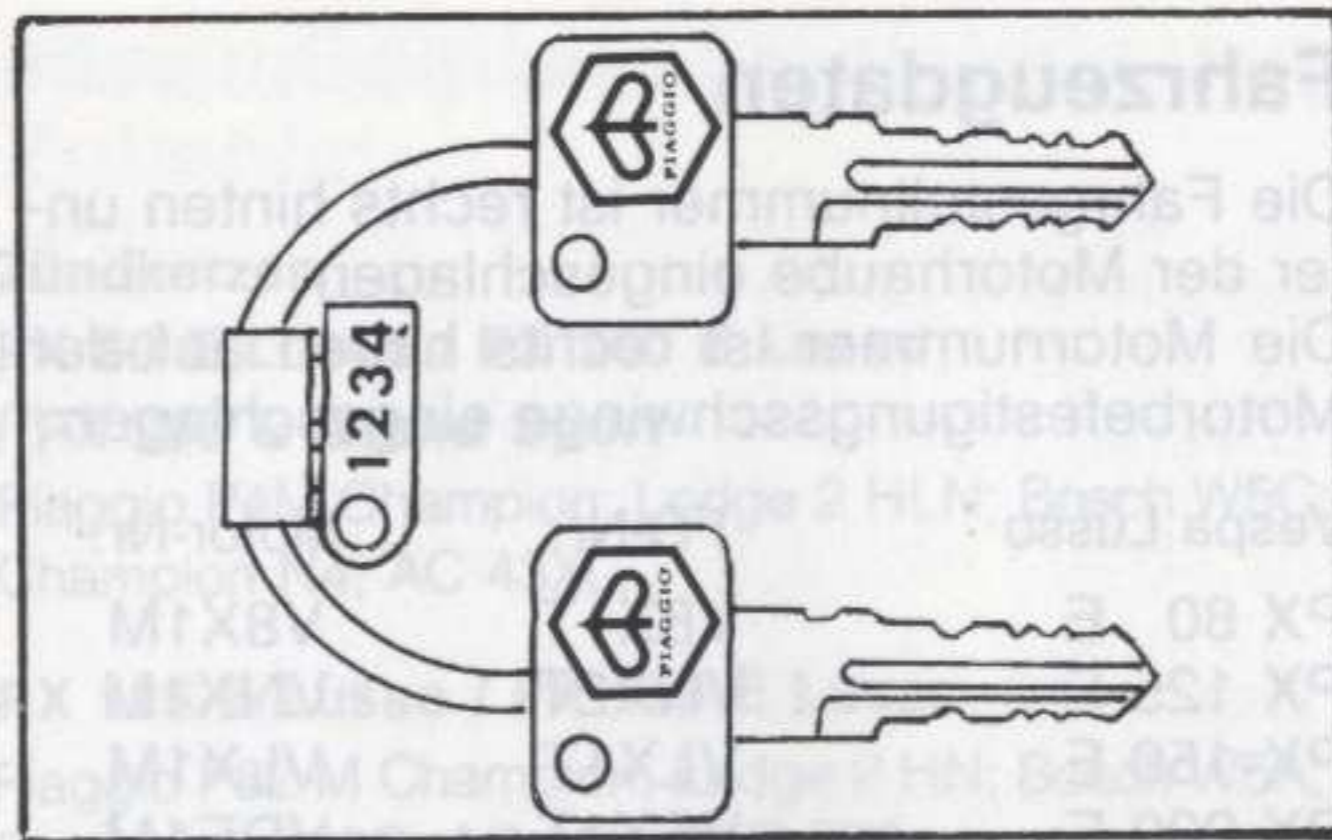
Ihre Vespa ist serienmässig mit einem kombinierten Zünd-Lenkschlöss ausgestattet. Das Gepäckfach und die Sitzbank sind ebenfalls mit einer Diebstahlsicherung versehen.

Achtung: Grundsätzlich nach Abstellen des Fahrzeuges das Lenkschloss absperren und den Schlüssel abziehen.

Achtung: Notieren Sie immer die Schlüsselnummer und verwahren Sie die Plakette, auf der die Schlüsselnummer eingestempelt ist, da sonst bei Verlust kein Nachschlüssel angefertigt werden kann.

Öffnen der Sitzbank

Das Sitzbankschloss aufschliessen, das Schloss eindrücken und die Sitzbank hochklappen. Der Sturzhelm kann mit seinem Kinnriemen unter der Sitzbank befestigt werden.



Kraftstoff- und Ölbehälter

Der Kraftstoff - und der Ölbehälter sind unter der Sitzbank. Zum Tanken die Sitzbank aufschließen und hochklappen.

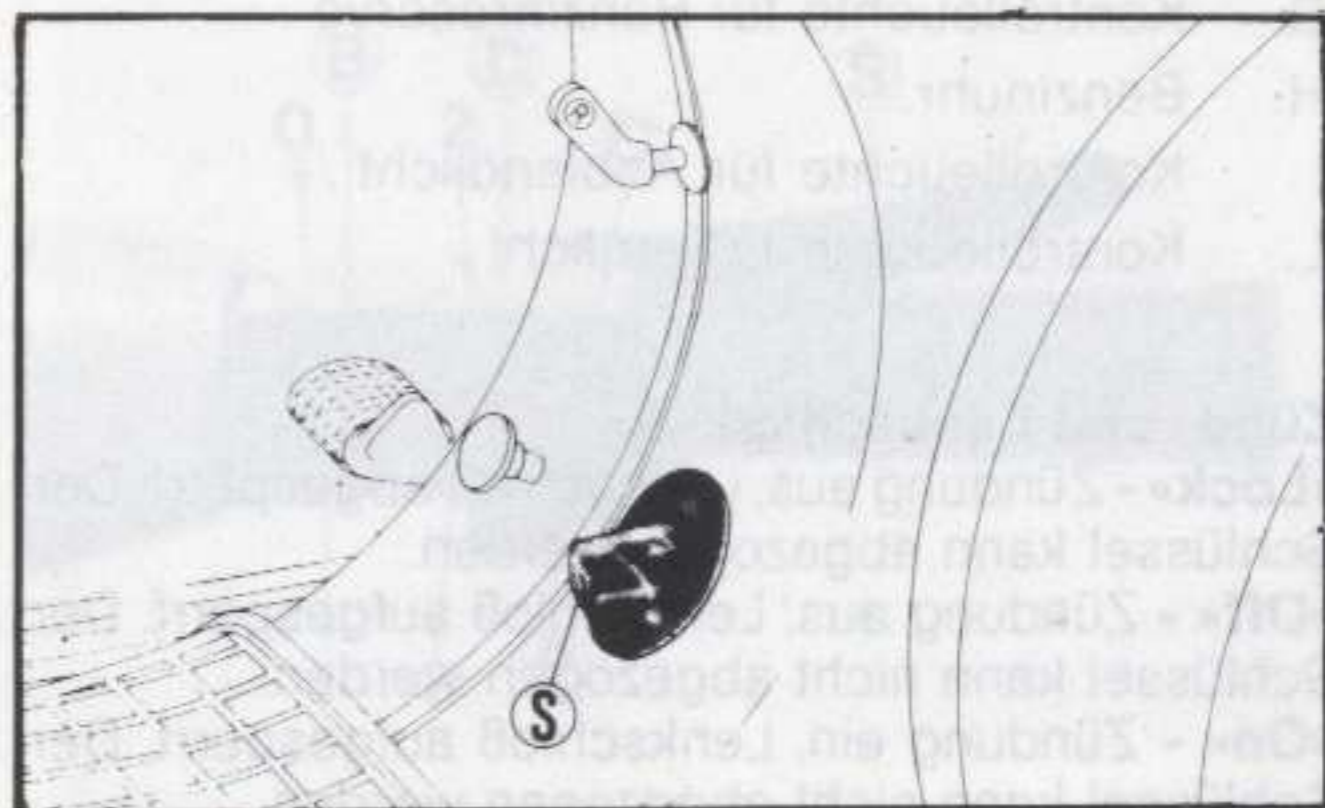
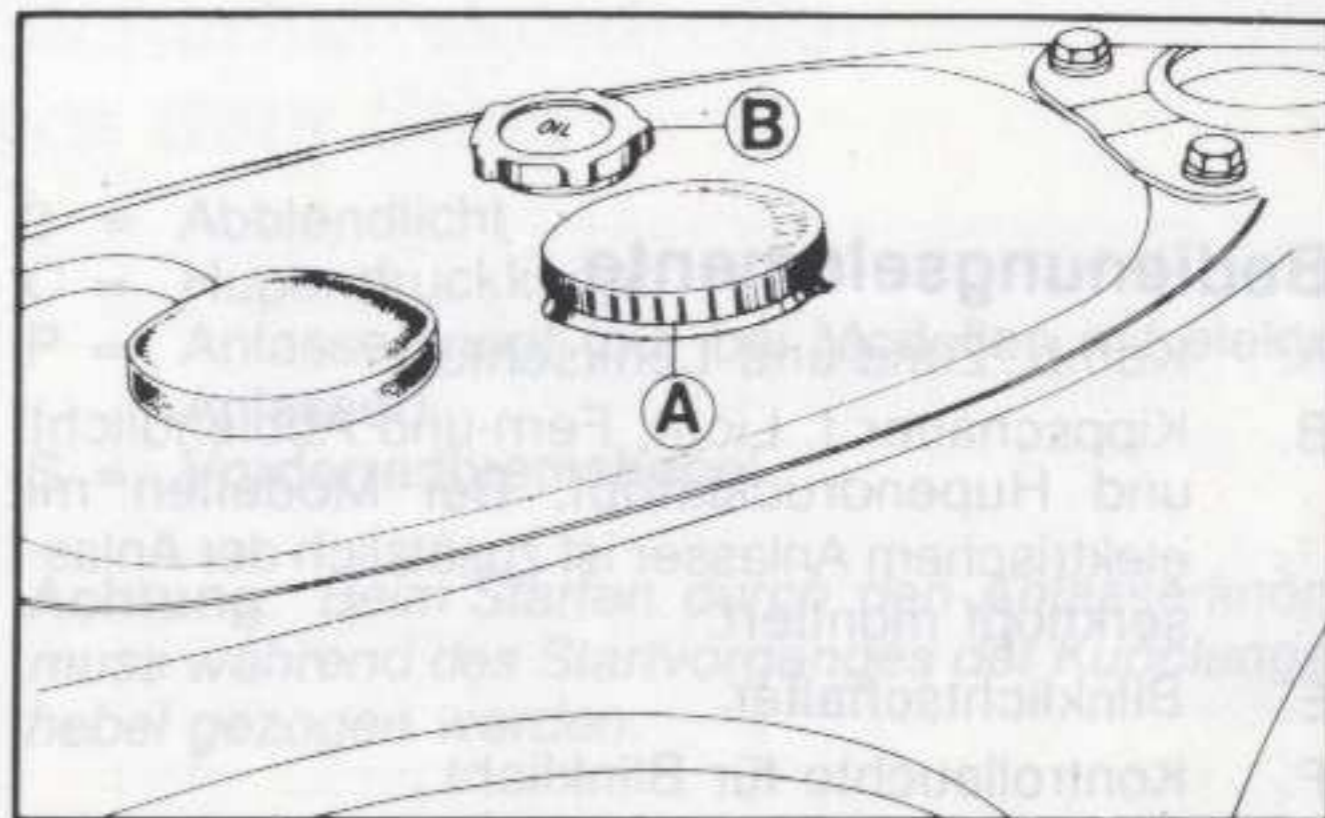
A = Benzintank B = 2-T-Öltank

Reserveanzeige

Der **Benzinvorrat** wird durch eine Benzinuhr angezeigt. Beim Erreichen der Benzinreserve leuchtet die Kontrollleuchte auf.

Der **Ölvorrat** (2-T-Markenöle) wird durch einen Ölstandsanzeiger «S» angezeigt.

Das transparente Schauloch ist im Regelfall völlig mit 2-T-Öl ausgefüllt und schimmert in der jeweiligen Farbe des Öls. Beim Erreichen der Ölreserve zeigt sich darin eine Luftblase und der weiße innere Kern wird sichtbar. In diesem Fall sofort 2-T-Markenöl nachfüllen.



Bedienungselemente

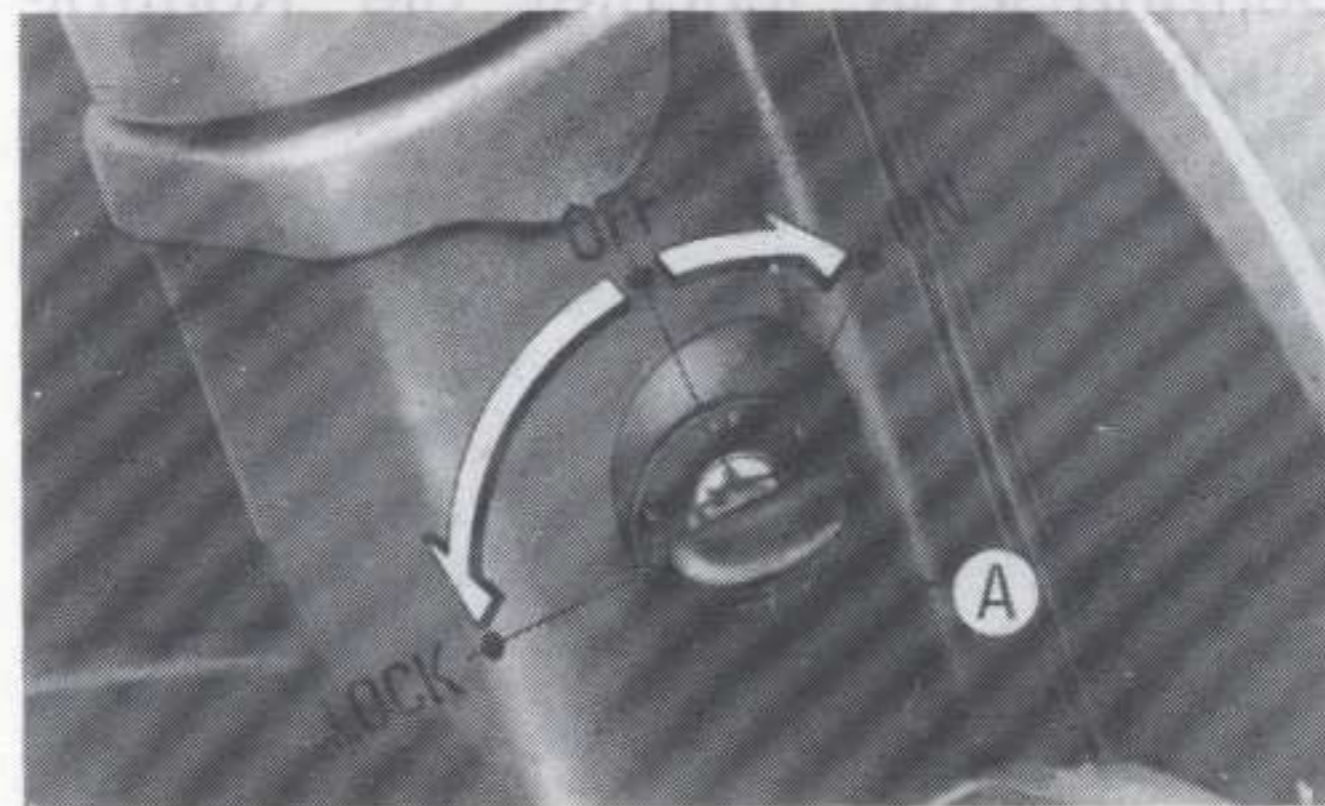
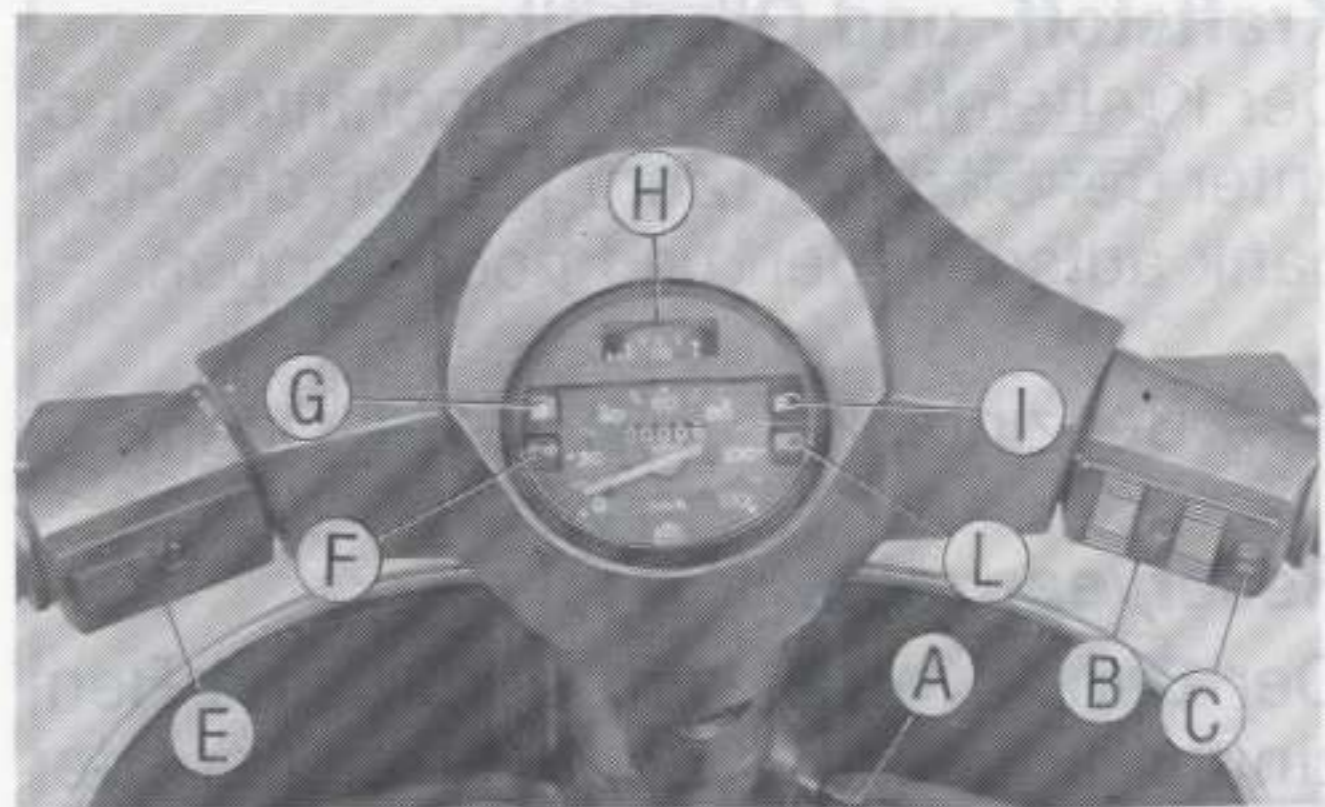
- A. Komb. Zünd- und Lenkschloß.
- B. Kippschalter f. Licht, Fern- und Abblendlicht und Hupendruckknopf. Bei Modellen mit elektrischem Anlasser ist zusätzlich der Anlasserknopf montiert.
- E. Blinklichtschalter.
- F. Kontrolleuchte für Blinklicht.
- G. Kontrolleuchte für Benzinreserve.
- H. Benzinuhr.
- I. Kontrolleuchte für Abblendlicht.
- L. Kontrolleuchte f. Fernlicht.

Zünd- und Lenkschloß «A»

«**Lock**» - Zündung aus, Lenkschloß abgesperrt. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

«**Off**» - Zündung aus. Lenkschloß aufgesperrt. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

«**On**» - Zündung ein, Lenkschloß aufgesperrt. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.



Befahrung

ACHTUNG: Beim Verlassen Ihrer Vespa immer den Zünd-Lenkschloss-schlüssel in Stellung **LOCK** drehen und abziehen.

Lenkschloss sperren: Den Lenker nach links bis zum Anschlag einschwenken, den Zündschlüssel auf Position «Lock» drehen und abziehen.

Lenkschloss öffnen: Den Zündschlüssel auf Position «Off» drehen.

Achtung: Grundsätzlich nach Abstellen des Fahrzeugs das Lenkschloss absperren und den Schlüssel abziehen.

Lichtschalter «B»

0 = Scheinwerfer, Schlussleuchte, Cockpitbeleuchtung aus.

1 = Scheinwerfer, Schlussleuchte, Cockpitbeleuchtung ein.

D = Kippschalter für Fern - und Abblendlicht

2 = Fernlicht

Sicherheitskontrollen vor dem Start

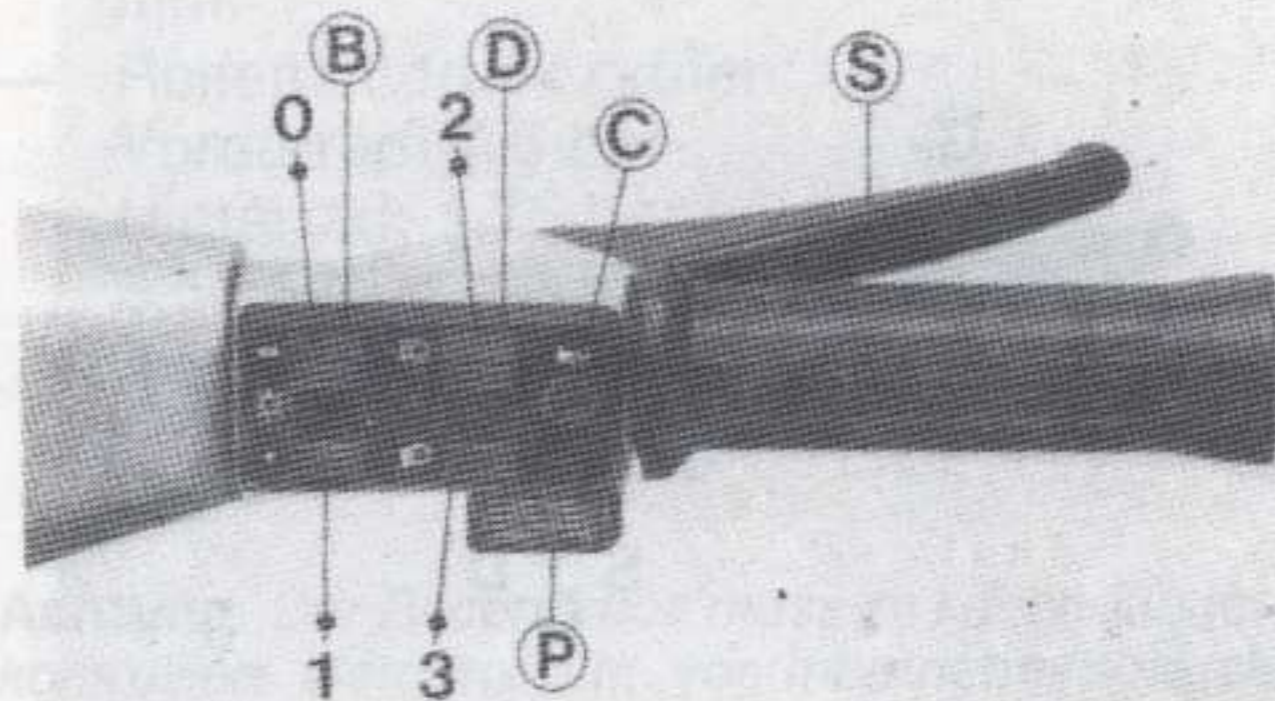
3 = Abblendlicht

C = Hupendruckknopf

P = Anlasserknopf (nur bei Modellen mit elektr. Anlasser).

S = Vorderradbremsehebel

Achtung: Beim Starten durch den Anlasserknopf muss während des Startvorganges der Kupplungshebel gezogen werden.

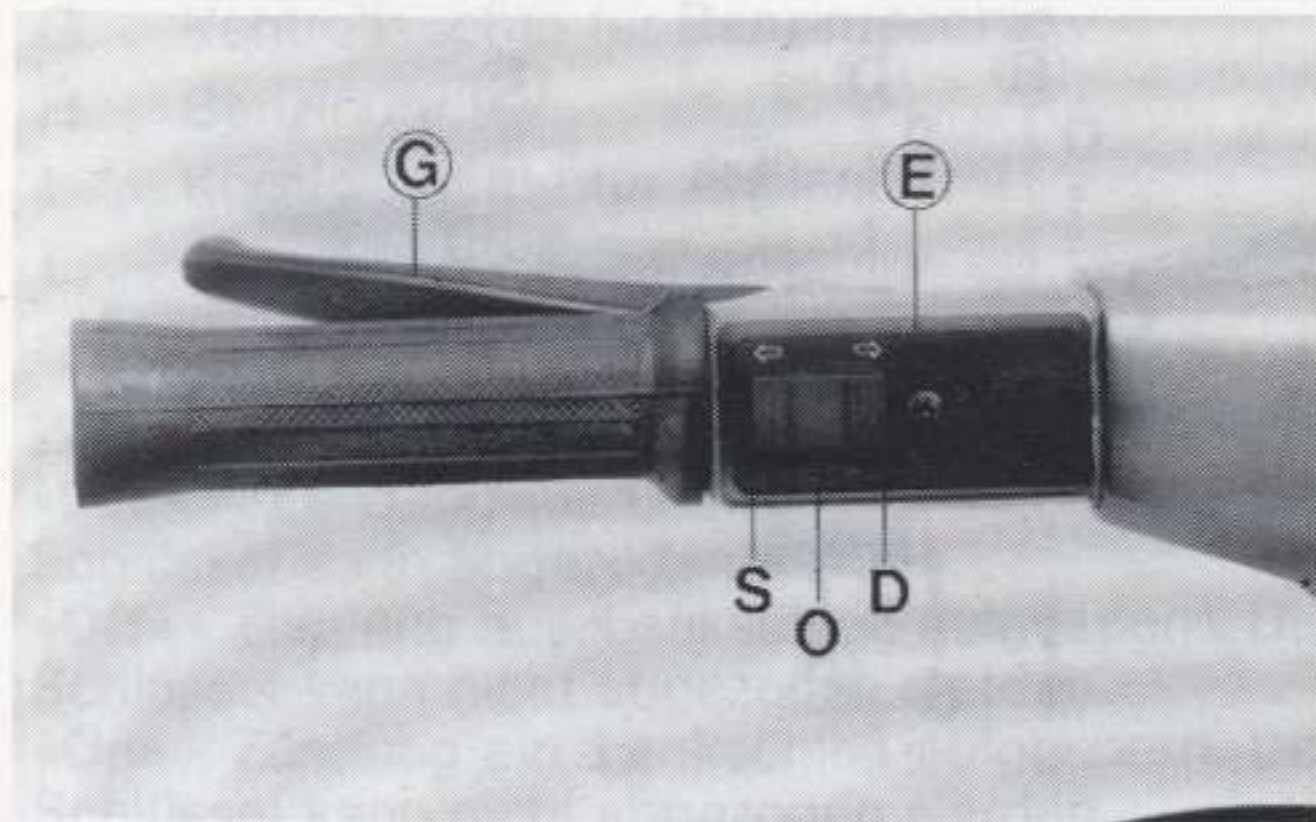


Blinklichtschalter «E»

- O = Blinkleuchten aus.
- D = Blinkleuchte rechts ein.
- S = Blinkleuchte links ein.

Kupplungshebel «G»

(Mit Sicherheitsschalter für Modelle mit elektrischem Anlasser).



Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug ist vorne im Gepäckfach untergebracht.

- 1 Steckschlüssel 13 mm
- 1 Steckschlüssel 21 mm
- 1 Maulschlüssel 17 mm
- 1 Schraubenzieher
- 1 Hebel für Steckschlüssel

Betankung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Getrenntschmierung ausgerüstet, d.h., dass ein eigener Tank für **Normalbenzin** (auch bleifrei nach DIN 51607), sowie ein separater Tank für 2-T-Markenöle vorhanden ist.

Für die Betankung schreiben wir die Verwendung von **Normalbenzin** (auch bleifrei nach DIN 51607) sowie von 2-T-Markenölen vor, wie z.B. der Hersteller Esso, Shell, BP, Aral usw.

Achtung: Nie den Motor starten, wenn der Ölbehälter leer ist.

ACHTUNG: Höherer oder niedriger Prozentanteil an Öl kann schwerwiegende Schäden am Motor verursachen, z.B. Kolbenklemmer usw.

ACHTUNG: Benzin ist ausserordentlich feuergefährlich und giftig. Beim Tanken darauf achten, dass der Motor ausgeschaltet ist, und kein Benzin auf einen heissen Motor verschüttet wird.

Sicherheitskontrollen vor dem Start

- Funktion der Licht-u. Blinklichtanlage sowie der Hupe prüfen.
- Funktion der Bremsanlagen prüfen.
- Benzinvorrat prüfen.
- Ölvorrat im separaten Ölbehälter prüfen.
- Getriebeölstand kontrollieren.
- Reifen auf Beschädigungen und Profiltiefe überprüfen Empfehlung: mind. 2 mm.
- Reifenluftdruck prüfen:
Vorderrad: 1,5 bar
Hinterrad: 1,75 bar solo
3,50 - 10:3 bar mit Sozius
3,50 - 10 Reinforced: 3,25 bar mit Sozius.

Achtung: Der Reifendruck muss im kalten Zustand kontrolliert werden, d.h. vor Inbetriebnahme des Fahrzeuges.

Einfahren

Bis 1000 Km nicht mit Vollgas fahren.

Achtung: Sämtliche Wartungs- und Inspektionsarbeiten sind in der Kundendienstkarte Ihrer Vespa aufgeführt. Nach den ersten 500 Km oder nach 6 Wochen Laufzeit müssen die auf der Kundendienstkarte vermerkten Arbeiten durchgeführt werden.

Starten (Startvorgang Seite 17)

Vor dem Startvorgang die Sicherheitskontrollen, s.Seite 15, durchführen und die Kaltstartvorrichtung (nur bei kaltem Motor) ziehen.

Achtung: Nach dem Start die Kaltstartvorrichtung in die Ausgangsstellung schieben.

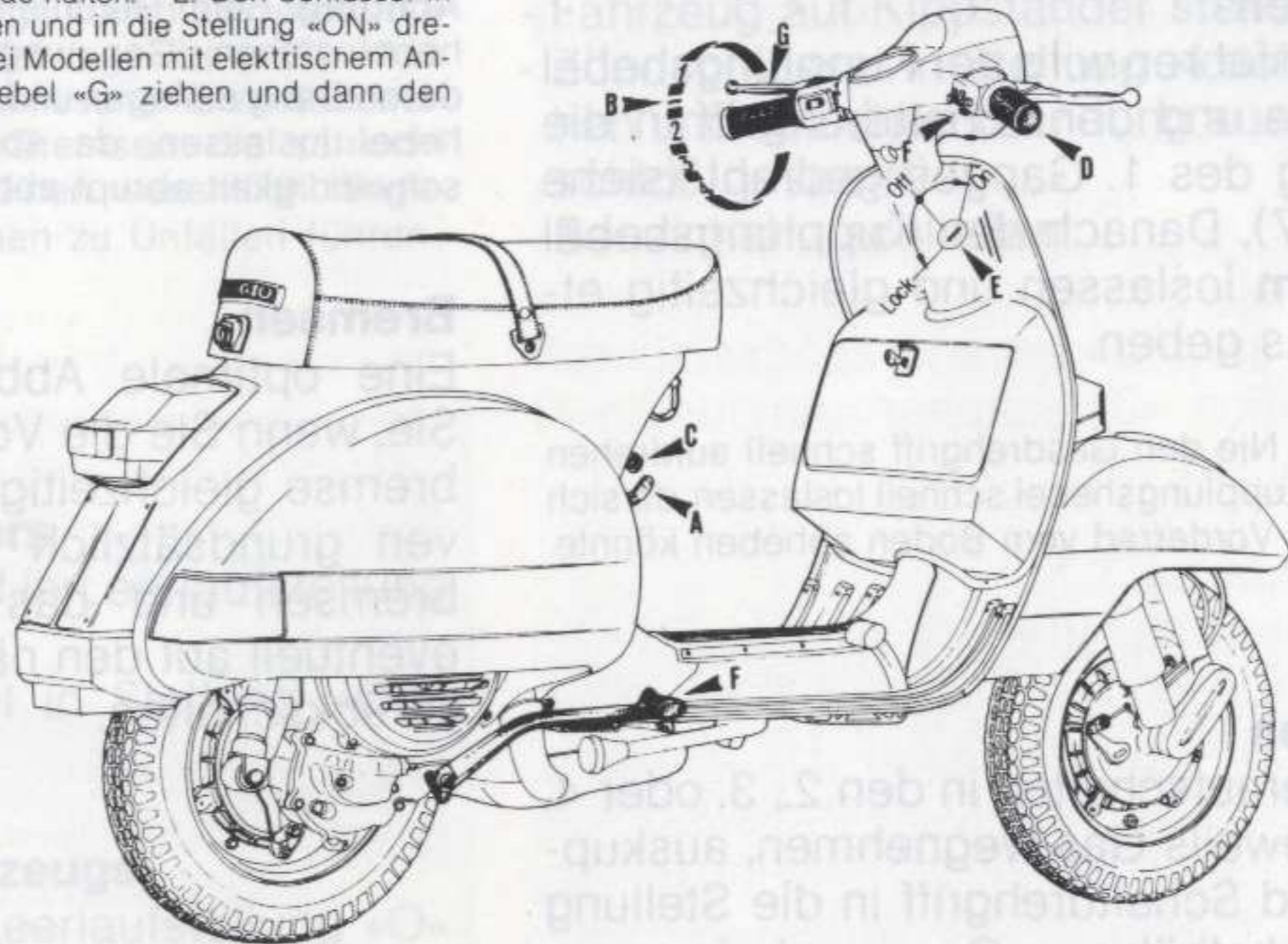
Achtung: Vor dem Starten den Schaltdrehgriff links am Lenker in die Leerlaufstellung «O» bringen.

Achtung: Bei Modellen mit elektrischem Anlasser ist ein Sicherheitsschalter im Kupplungshebel montiert, der verhindert, daß der elektrische Anlasser irrtümlicherweise betätigt werden kann. Darum muß während der Betätigung des Anlasserknopfes der Kupplungshebel gezogen werden.

Starten

A: Benzinhahn öffnen - B: Schaltdrehgriff in Leerlaufstellung «O» bringen. - C: Bei kaltem Motor Startervorrichtung ziehen. - D: Gasdrehgriff auf Standgas halten. - E: Den Schlüssel in das Zünd-Lenkschloß stecken und in die Stellung «ON» drehen. - F: Kickstarter treten. Bei Modellen mit elektrischem Anlasser erst den Kupplungshebel «G» ziehen und dann den Anlasserknopf betätigen.

ACHTUNG: Diese Arbeiten nie in geschlossenen Räumen durchführen, die Abgase sind giftig.



Anfahren

Beim Anfahren wird der Kupplungshebel gezogen und der Schaltdrehgriff in die Stellung des 1. Ganges gedreht (siehe Seite 17). Danach den Kupplungshebel **langsam** loslassen und gleichzeitig etwas Gas geben.

Achtung: Nie den Gasdrehgriff schnell aufdrehen und den Kupplungshebel schnell loslassen, da sich sonst das Vorderrad vom Boden abheben könnte.

Schalten

Zum Heraufschalten in den 2., 3. oder 4. Gang jeweils Gas wegnehmen, auskuppeln und Schaltdrehgriff in die Stellung des nächsthöheren Ganges drehen.

Achtung: Beim Herunterschalten den Kupplungshebel ziehen, Gas wegnehmen, den nächstniederen Gang einlegen und langsam den Kupplungshebel loslassen, da sonst der Motor die Geschwindigkeit abrupt abbremst.

Bremsen

Eine optimale Abbremsung erreichen Sie, wenn Sie die Vorder- und Hinterradbremse gleichzeitig betätigen. Bei Kurven grundsätzlich **vor** der Kurve abbremsen und das Gas wegnehmen, eventuell auf den nächstniederen Gang zurückschalten.

Elektrische Anlage

Achtung: Die Bremsen regelmäßig auf Wirksamkeit und ausreichende Hebelwege überprüfen. Aus Sicherheitsgründen verschlissene Bremsbacken rechtzeitig auswechseln. Bremsen, die schlecht funktionieren, benötigen einen wesentlich längeren Bremsweg und können zu Unfällen führen.

Abstellen des Motors

- Den Schaltdrehgriff in Leerlaufstellung «O» drehen.
- Den Zündschlüssel in Stellung «Off» drehen.

Abstellen des Fahrzeugs

- Schaltdrehgriff in Leerlaufstellung «O» drehen.

- Fahrzeug auf Kippständer stellen.
- Zündschlüssel in Stellung «Lock» drehen und abziehen (Zündung aus, Lenkschloß gesperrt).
- Benzinhahn schließen.

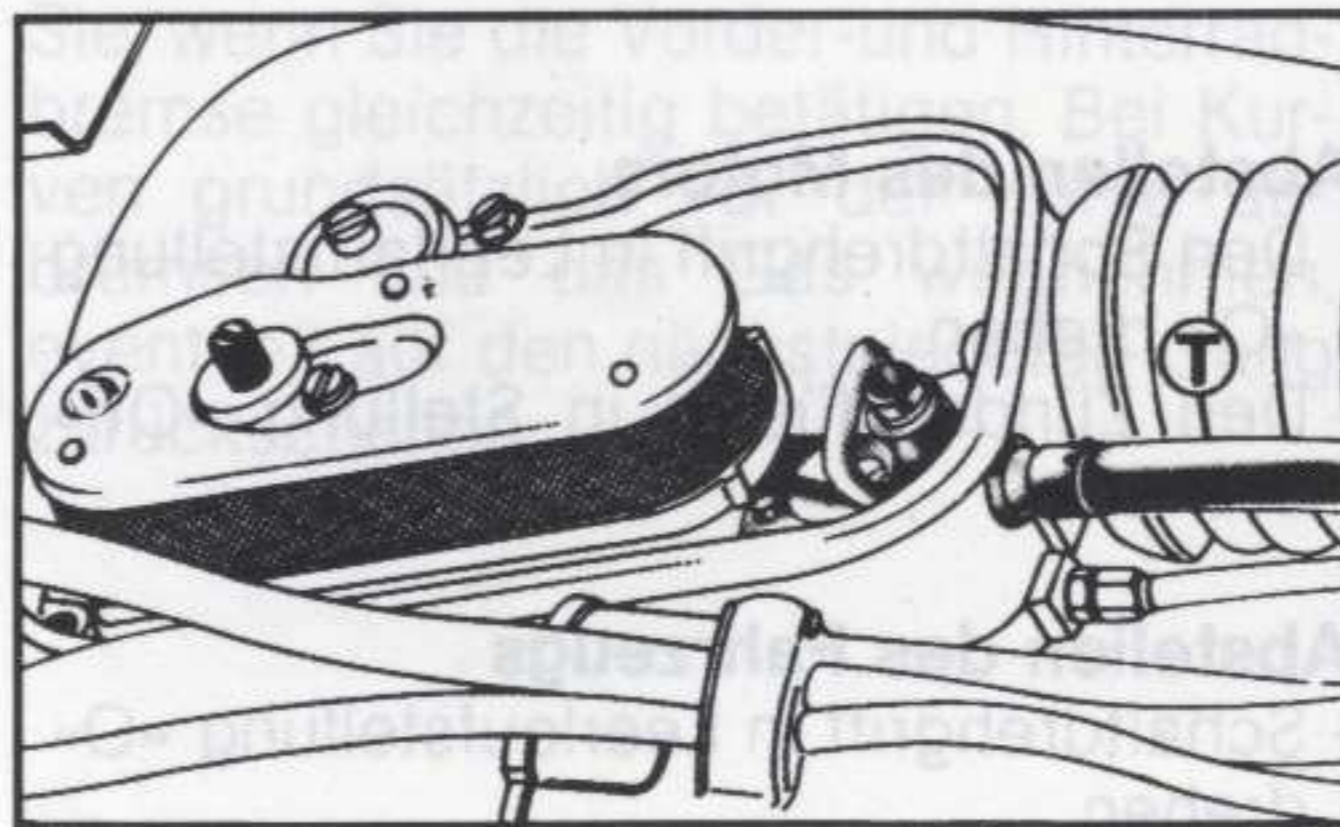
Starten mit ersoffenem Motor

- Benzinhahn schließen
- Zündschlüssel in Position «OFF» drehen
- Vollgas geben und 5-6 mal den Kickstarter durchtreten
- Benzinhahn öffnen und Zündschlüssel in Position «ON» drehen
- Normal starten

2-T-Ölpumpe

Nach Reparaturarbeiten an der 2-T-Ölpumpe können die Zufuhrleitungen ohne Öl sein. Nur in diesem Fall 1-2 Ltr. Benzin-Ölgemisch 1:50 in den Benzintank füllen. Ist das Gemisch verbraucht, grundsätzlich wieder unvermisches Normalbenzin tanken.

Achtung: Zeigt sich bei gefülltem Öltank eine Luftblase im Ölstandsanzeiger, oder zeigen sich Luftblasen in der Leitung «T», die Leitung «T» entfernen und etwas Öl ablassen, bis die Luftblase verschwunden ist. Die Leitung dann wieder montieren. Ölstand im Schauglas kontrollieren (s. Seite 11).



Elektrische Anlage

Modelle ohne elektrischem Anlasser

Die elektrische Anlage wird mit Wechselstrom (Nennspannung 12 V) gespeist.

Bei laufendem Motor wird die Spannung über einen elektronischen Regler gesteuert, d.h., daß in allen Drehzahlbereichen eine konstante Stromversorgung der Verbraucher gewährleistet ist.

Durch eine besondere Schaltung wird für die Hupe der Wechselstrom in Gleichstrom umgewandelt.

Modelle mit elektrischem Anlasser

Der elektrische Anlasser und die Hupe werden durch die Batterie (12V-9Ah) mit Gleichstrom versorgt.

Mit Wechselstrom (Nennspannung 12V) werden der Scheinwerfer, das Rücklicht, das Stopplicht und die Blinkleuchten gespeist.

Bei laufendem Motor wird der Ladestrom der Batterie über einen elektronischen Regler gesteuert, der gleichfalls die Spannung des Wechselstroms regelt, d.h., daß in allen Drehzahlbereichen eine konstante Stromversorgung gewährleistet ist.

Beim Startvorgang, durch Drücken des Anlasserknopfes, wird der elektrische Anlasser betätigt, der den Motor in Gang bringt.

Die elektrische Anlage wird durch eine 8A-Sicherung geschützt, die unter der linken Motorhaube untergebracht ist. Ist die Sicherung defekt, kann der Motor nur durch den Kickstarterhebel gestartet werden, der Start mittels dem Anlasserknopf ist nicht möglich. In diesem Fall muß die 8A-Sicherung ausgewechselt werden.

Batterie: Modelle mit elektrischem Anlasser.

Um Störungen zu vermeiden, sollte mindestens einmal im Monat der Säurestand der Batterie kontrolliert werden.

Bei zu niederem Flüssigkeitsstand, destilliertes Wasser (keine Säure), nach Abschrauben der Verschlußpfropfen, bis etwa 5 mm. über die Plattenoberkanten nachfüllen.

Das Batterieoberteil soll stets sauber und trocken gehalten und die Polklemmen mit Säureschutzfett vor Korrosion geschützt werden.

Achtung: Der Ladestrom der Batterie wird von einem elektronischen Regler gesteuert. Starten Sie Ihre Vespa nie, wenn die Batterie entladen ist, da sonst der elektronische Regler zerstört wird. Um eine mögliche Tiefentladung der Batterie zu vermeiden, niemals den Zündschlüssel bei abgestelltem Motor in der Stellung «ON» lassen.

Sollte die Batterie entladen sein, muss diese abgeklemmt und mit einem Batterieladegerät aufgeladen werden. Die Batterie darf niemals aufgeladen werden, ohne dass sie vom Fahrzeugnetz abgeklemmt ist.

Die Batterie muss entsprechend dem Schalt-schema s. Seite 27 angeklemmt werden.

Achtung: Beim Einbau der Batterie ist darauf zu achten, dass der Entlüfterschlauch der Batterie durch die Öffnung der linken Haube gesteckt ist.

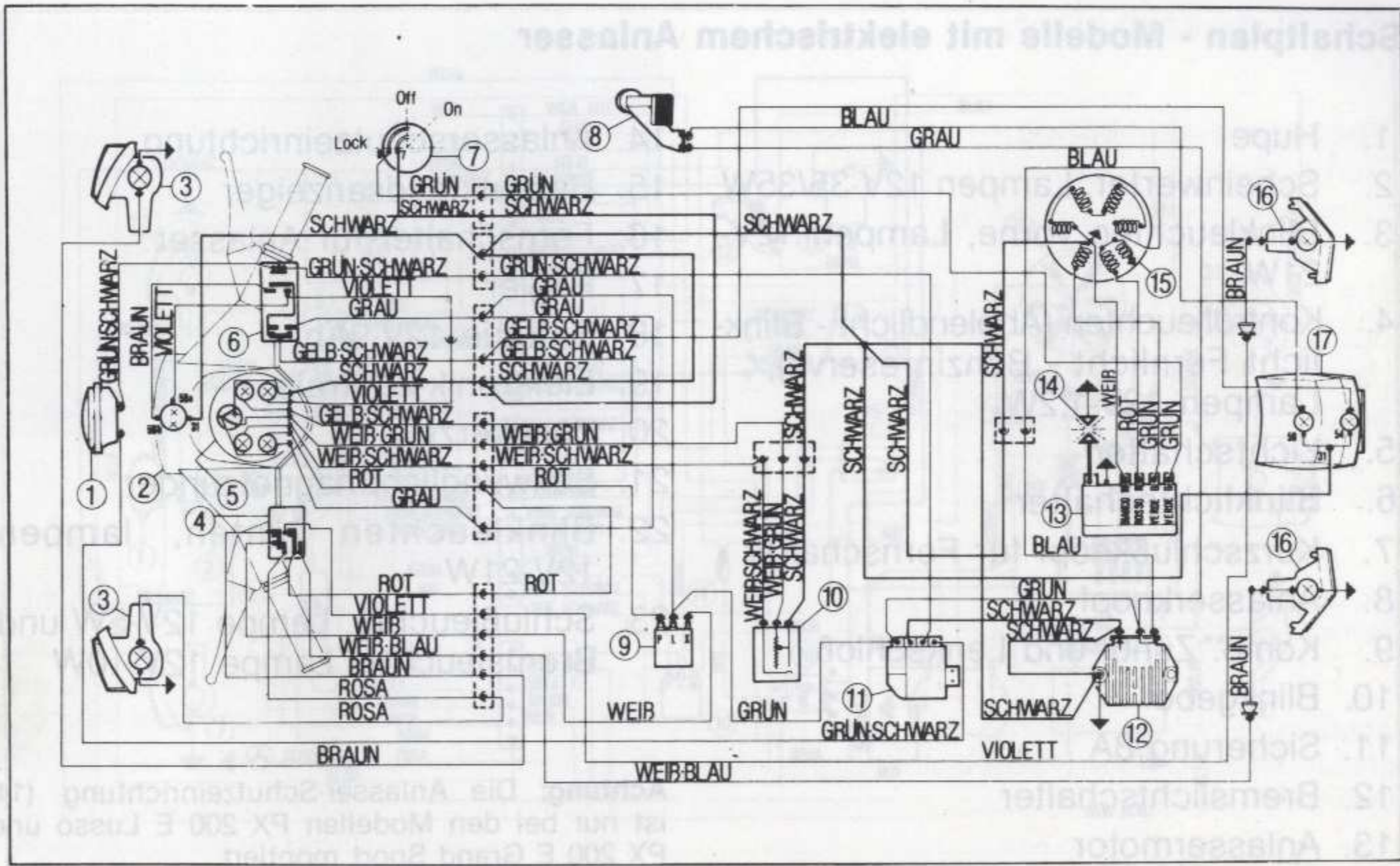
Achtung: Der Elektrolyt enthält Schwefelsäure: den Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Beim Verätzungen reichlich mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen. Weiters darauf achten, das Fahrzeug nicht übermassig zu neigen, um das Ausfliessen des Elektrolyt aus der Batterie zu vermeiden.

Lange Stilllegung

Bei langer Stilllegung des Fahrzeuges muss die Batterie periodisch aufgeladen werden, dabei berücksichtigen, dass sich die Batterie in einem Zeitraum von drei Monaten vollständig entlädt. Falls die Batterie ausgebaut wurde, bei deren Wiedereinbau auf die richtigen Kabelverbindungen achten (+ und —): das Vertauschen der Kabel kann zu Schäden in der elektrischen Anlage führen.

Schaltplan - Modelle ohne elektrischem Anlasser

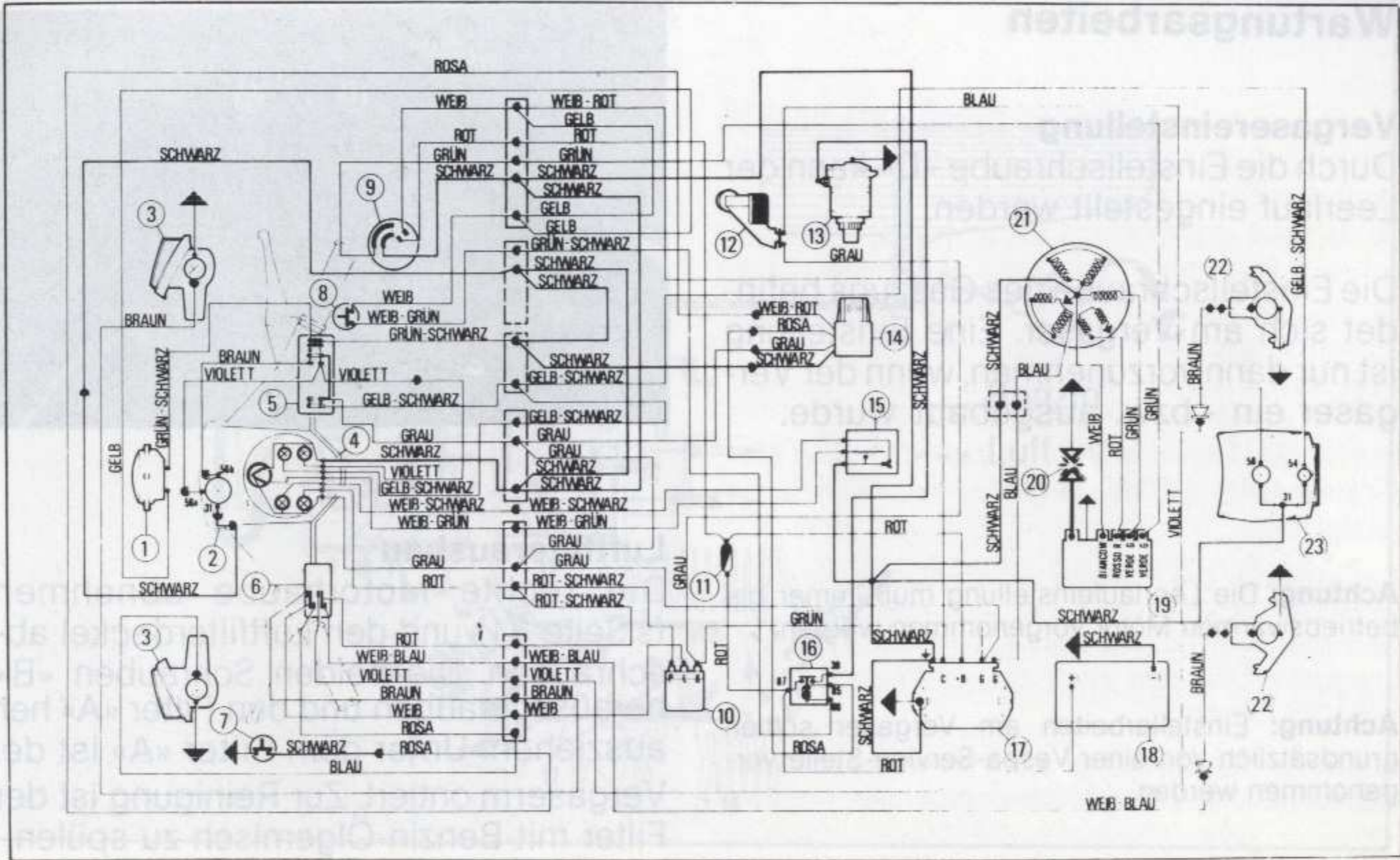
1. Hupe
2. Scheinwerfer, Lampen 12V-35/35W
3. Blinkleuchten vorne, Lampen 12V-21W
4. Blinklichtschalter
5. Kontrolleuchten (Abblendlicht-Blinklicht - Fernlicht - Benzinreserve). Lampen 12V-1,2W.
6. Lichtschalter
7. Komb. Zünd- und Lenkschloß
8. Stoplichtschalter
9. Blinkgeber
10. Benzinstandsanzeiger
11. Gleichrichter für Hupe
12. Regler
13. Elektronik-Zentrale
14. Zündkerze
15. Schwunglicht-Magnetzünder
16. Blinkleuchten hinten, Lampen 12V-21W
17. Schlußleuchte, Lampe 12V-5W und Bremsleuchte, Lampe 12V-10W



Schaltplan - Modelle mit elektrischem Anlasser

1. Hupe
2. Scheinwerfer, Lampen 12V-35/35W
3. Blinkleuchten vorne, Lampen 12V-21W
4. Kontrolleuchten (Abblendlicht - Blinklicht Fernlicht - Benzinreserve), Lampen 12V-1,2W
5. Lichtschalter
6. Blinklichtschalter
7. Kurzschlußknopf für Fernschalter
8. Anlasserknopf
9. Komb. Zünd- und Lenkschloß
10. Blinkgeber
11. Sicherung 8A
12. Bremslichtschalter
13. Anlassermotor
14. Anlasserschutzeinrichtung
15. Benzinstandsanzeiger
16. Fernschalter für Anlasser
17. Regler
18. Batterie 12V-9Ah
19. Elektronik-Zentrale
20. Zündkerze
21. Schwunglichtmagnetzündler
22. Blinkleuchten hinten, lampen 12V-21W
23. Schlußleuchte, Lampe 12V-5W und Bremsleuchte, Lampe 12V-10W

Achtung: Die Anlasser-Schutzeinrichtung (14) ist nur bei den Modellen PX 200 E Lusso und PX 200 E Grand Sport montiert.



Wartungsarbeiten

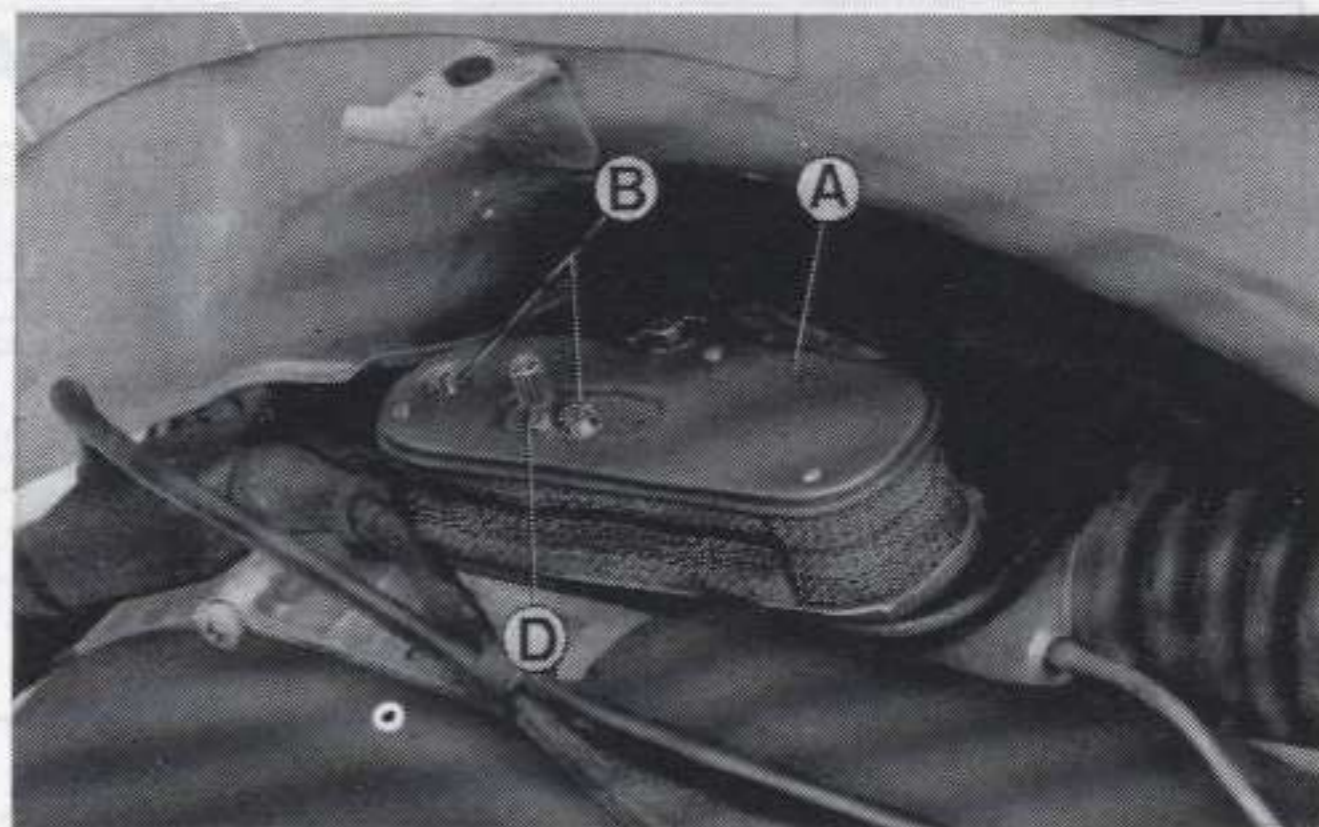
Vergasereinstellung

Durch die Einstellschraube «D» kann der Leerlauf eingestellt werden.

Die Einstellschraube des Gaszugs befindet sich am Vergaser. Eine Einstellung ist nur dann vorzunehmen, wenn der Vergaser ein- bzw. ausgebaut wurde.

Achtung: Die Leerlaufeinstellung muß immer bei betriebswarmen Motor vorgenommen werden.

Achtung: Einstellarbeiten am Vergaser sollten grundsätzlich von einer Vespa-Service-Stelle vorgenommen werden.

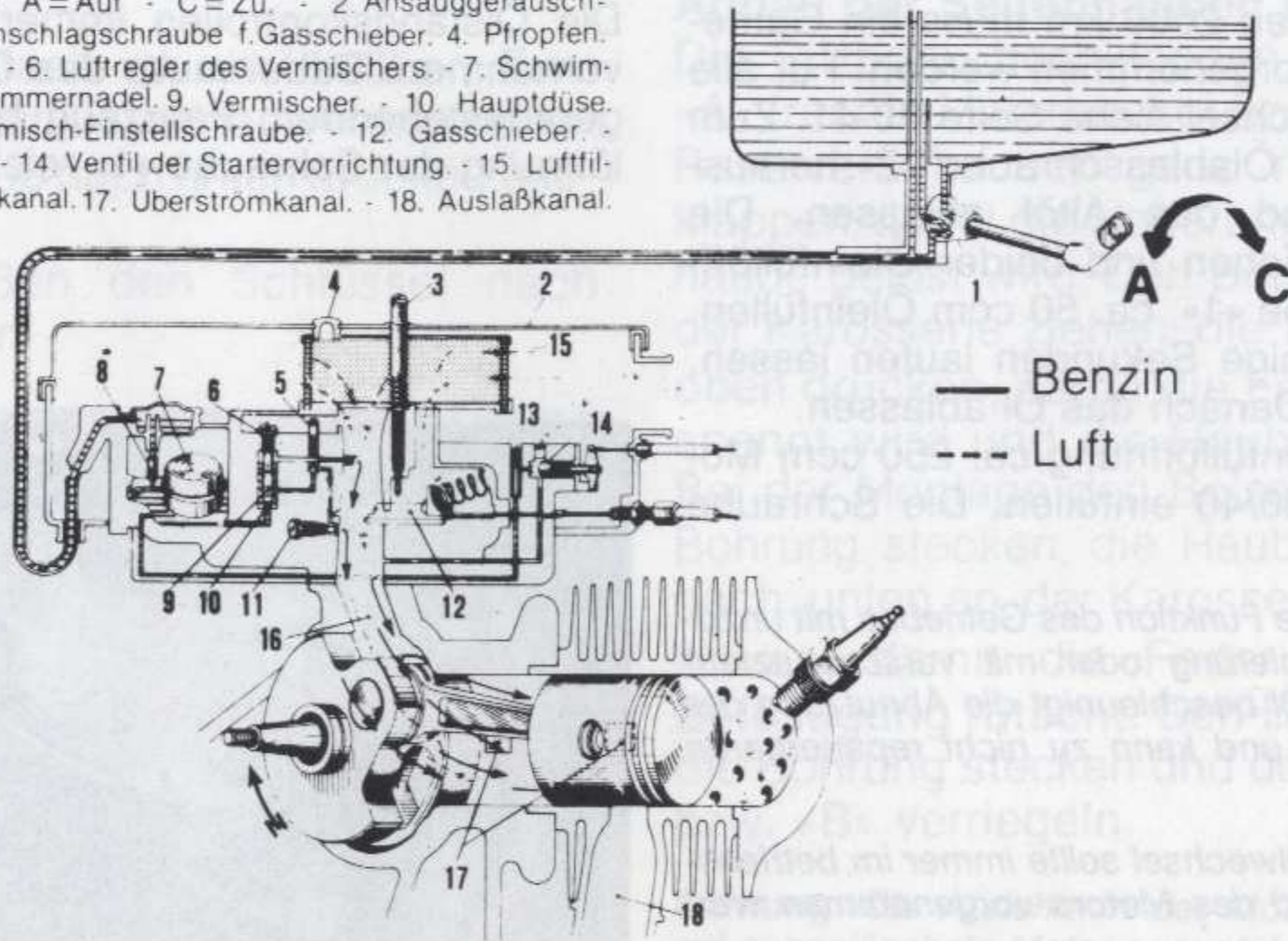


Luftfilterausbau

Die rechte Motorhaube abnehmen (s. Seite 31) und den Luftfilterdeckel abschrauben. Die beiden Schrauben «B» herauserschrauben und den Filter «A» herausziehen. Unter dem Filter «A» ist der Vergasermontiert. Zur Reinigung ist der Filter mit Benzin-Ölgemisch zu spülen.

Schema Benzinzufuhr

1. Benzinhahn: A = Auf - C = Zu. - 2. Ansaugeräuschdämpfer - 3. Anschlagschraube f. Gasschieber. 4. Pfropfen. 5. Leerlaufdüse. - 6. Luftregler des Vermischers. - 7. Schwimmer. - 8. Schwimmernadel. 9. Vermischer. - 10. Hauptdüse. 11. Leerlauf-Gemisch-Einstellschraube. - 12. Gasschieber. - 13. Starterdüse. - 14. Ventil der Startervorrichtung. - 15. Luftfilter. - 16. Einlaßkanal. 17. Überströmkanal. - 18. Auslaßkanal.



Getriebeölwechsel

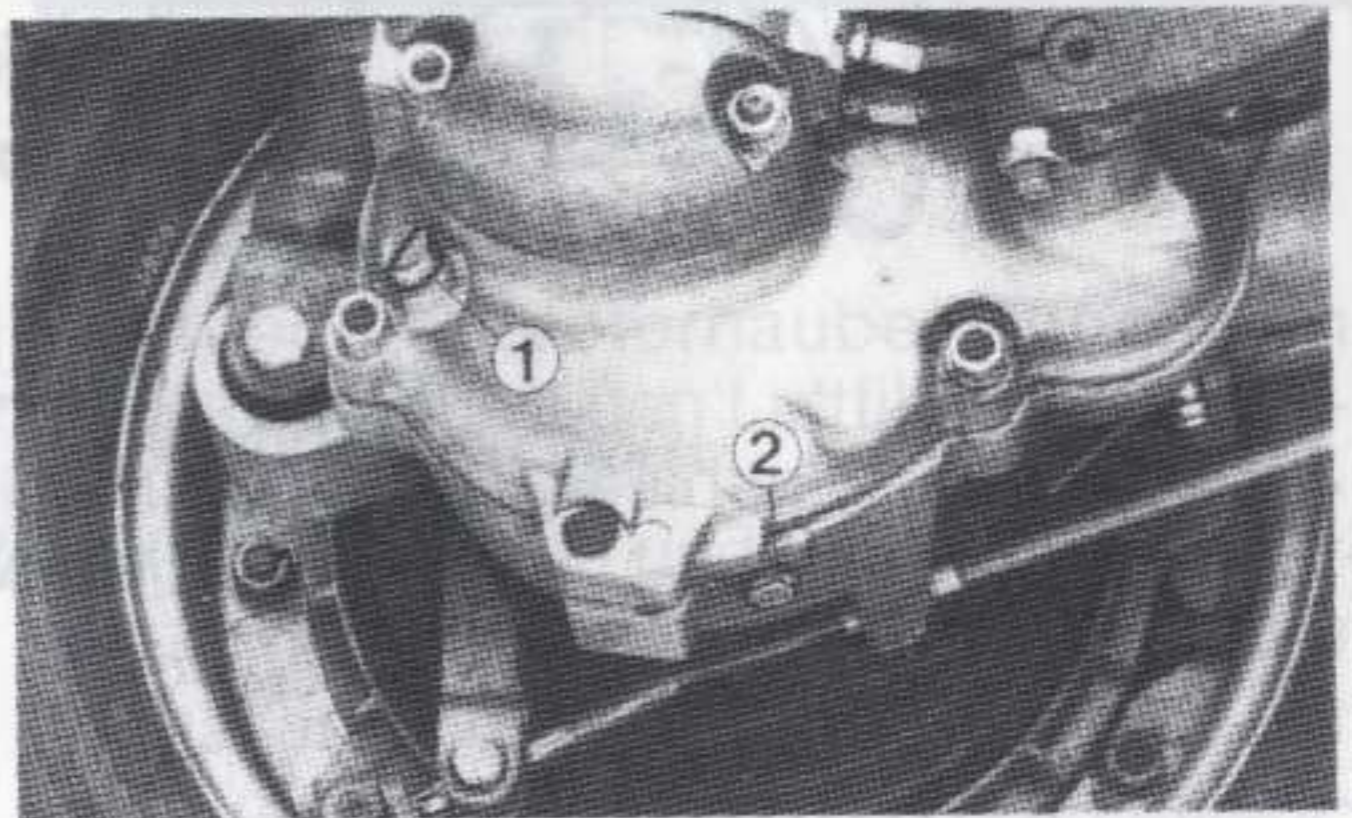
Nach den ersten 2000 km muss ein Getriebeölwechsel vorgenommen werden. Für alle weiteren Ölwechsel siehe Seite 40-41. Zum Ölwechsel die Ölablassschraube «2» heraus-schrauben und das Altöl ablassen. Die Schraube anziehen und beider Öleinfüllöffnung, Schraube «1», ca. 50 ccm Öleinfüllen. Den Motor einige Sekunden laufen lassen, kein Vollgas. Danach das Öl ablassen. Durch die Öleinfüllöffnung ca. 250 ccm Motorenöl SAE 30/40 einfüllen. Die Schraube anziehen.

Anmerkung: Die Funktion des Getriebes mit unzu-länglicher Schmierung oder mit verschmutztem oder falschem Öl beschleunigt die Abnutzung der bewegten Teile und kann zu nicht reparierbaren Schäden führen.

Achtung: Der Ölwechsel sollte immer im betriebs-warmen Zustand des Motors vorgenommen werden.

Ölstandskontrolle

Die Ölstandskontrollen immer regelmässig vornehmen. Dabei muss das Getriebeöl bei geradestehendem Fahrzeug bis zur Einfüllöffnung der Schraube «1» reichen.



Gepäckfach

Das Gepäckfach ist abschließbar. Zum Öffnen den Schlüssel nach links drehen und das Schloß nach unten drücken (siehe Pfeil).

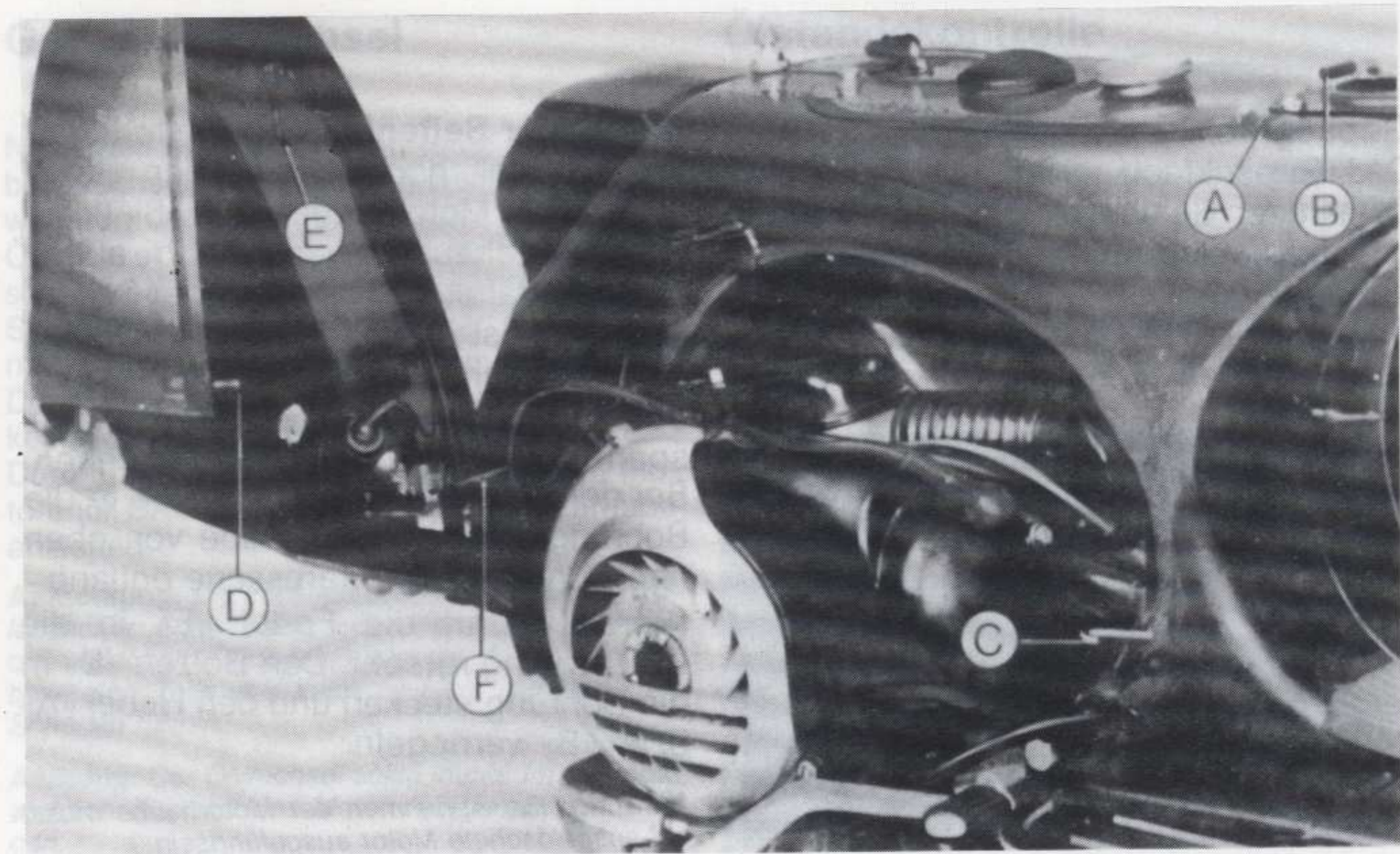
Zum Schließen den Schlüssel nach rechts drehen.



Abbau der Seitenhauben (Seite 32)

Die Sitzbank hochklappen, den Hebel «A» (rechte Motorhaube) bzw. «B» (linke Reserveradhaube) ganz nach außen klappen, damit die Halterung der Seitenhaube gelöst wird. Den Bolzen «D» aus der Karosserie ziehen, die Haube nach oben drücken, damit die Feder «E» entspannt wird und die Haube abziehen. Bei der Montage den Bolzen «F» in die Bohrung stecken, die Haube von oben nach unten an der Karosserie entlangführen, damit die Feder «E» in die Befestigung rutscht. Den Bolzen «D» in die Bohrung stecken und den Hebel «A» bzw. «B» verriegeln.

Achtung: Die Abriehmen der Motorhaube muss auf ausgelöschete Motor ausgeführt sein.



Zündkerzenausbau

Zum Ausbau der Zündkerze die rechte Motorhaube abnehmen und den Zündkerzenstecker mit einem Zündkerzenschlüssel heraus-schrauben. Beim montieren die Zündkerze von Hand einschrauben und danach mit dem Zündkerzenschlüssel anziehen.

Achtung: *Nie die Zündkerze bei heissem Motor heraus- bzw. einschrauben.*

Der Zündkerzen-Elektrodenabstand beträgt bei Ihrer Vespa 0,6 mm und kann evtl. durch Nachbiegen der Masse-Elektrode auf diesen Abstand eingestellt werden.

Achtung: *Der Ausbau der Zündkerze muss bei kaltem Motor erfolgen. Der Gebrauch von Zündkerzen mit nicht mit dem in der Betriebsanleitung angegebenen Wärmegrad oder von Kerzen mit falschem Gewinde, kann zu schweren Schäden des Motors führen.*

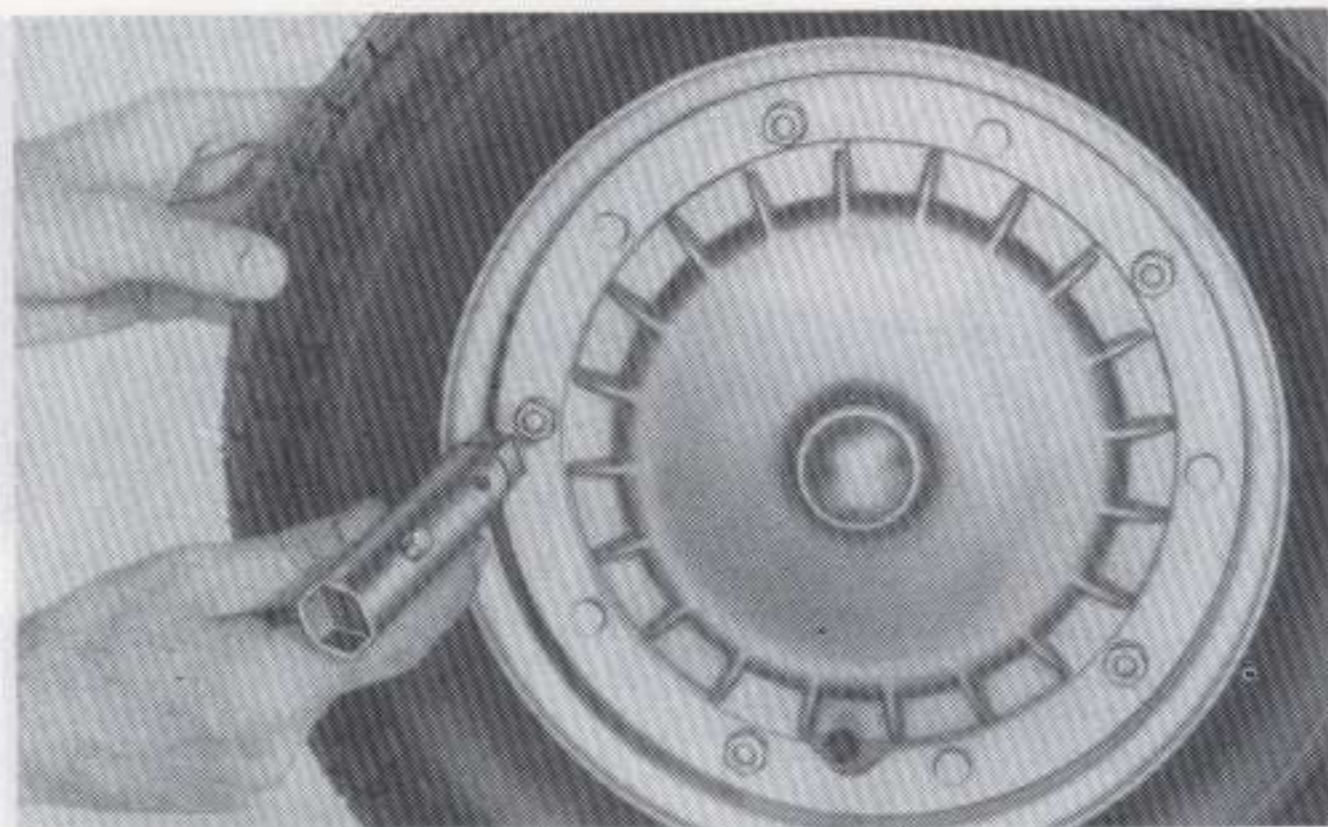


Rad- und Reifenwechsel

Zum Radwechsel werden die 5 Muttern, die das Rad mit der Bremstrommel verbinden gelöst.

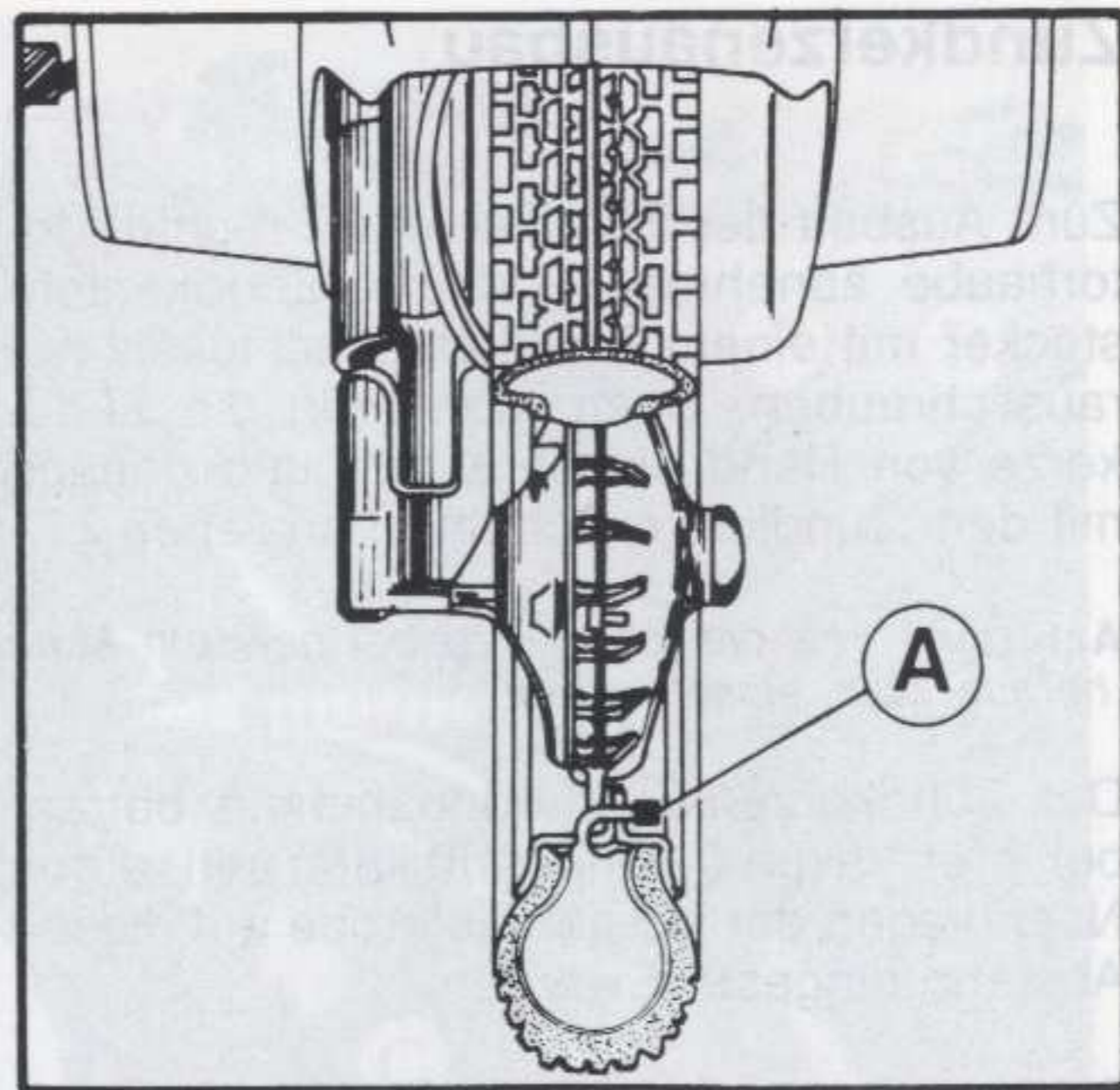
Danach kann das Rad abgenommen werden. Bei der Montage sind die Muttern über Kreuz allmählich fest anzuziehen.

Achtung: *Regelmässig die Radmutter auf Ihren festen Sitz überprüfen, damit sich das Rad während der Fahrt nicht lösen kann.*



Zum Reifenwechsel die Luft ablassen und die Muttern der Felgenreife lösen. Durch die nun geteilte Felge kann der Reifen oder der Schlauch gewechselt werden. Beim Zusammenbau ist darauf zu achten, daß der Schlauch nicht eingeklemmt u. der Reifen ordnungsgemäß montiert wird.

Achtung: Die Räder Ihrer Vespa sind untereinander austauschbar. Deshalb beim Anbau eines Rades immer den Luftdruck überprüfen.



Beim Radwechsel ist unbedingt darauf zu achten, daß das Ventil «A» auf der linken Seite des Fahrzeugs, in Fahrtrichtung gesehen, herausragt. Beim Reifen- und Schlauchwechsel muß der

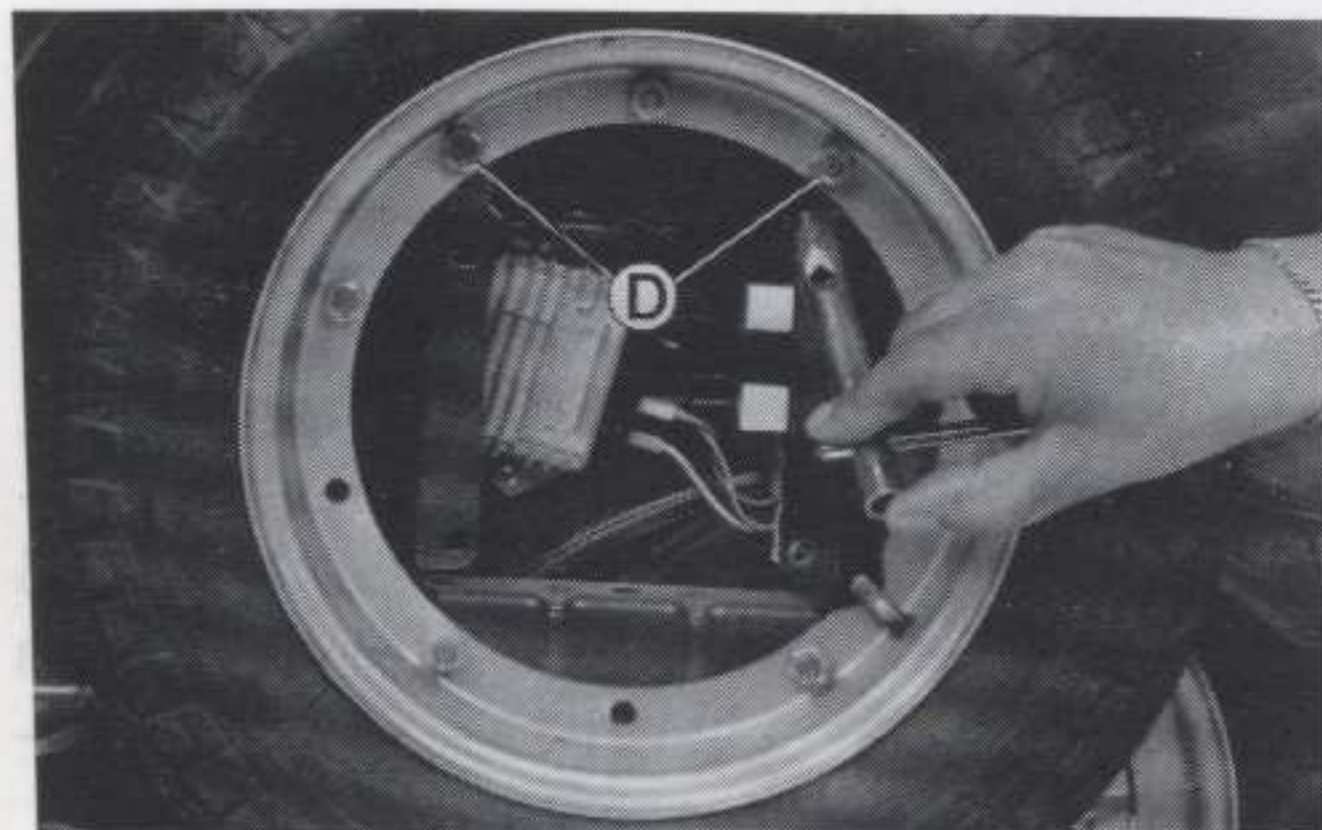
Schlauch so zwischen die Felgenhälften eingelegt werden, daß das Ventil bei der Felgenhälfte herausragt, die mit fünf Befestigungsbolzen versehen ist.

Achtung: Kontrollieren Sie immer die richtige Montage des Rades sowie des Schlauches.

Reserverad

Das Reserverad gehört nicht zur Grundausstattung des Fahrzeugs. Bei Bedarf kann es als Zubehör über Ihre Vespa-Service-Stelle bezogen werden. Die Halterung für das Reserverad ist jedoch schon serienmäßig an Ihrem Fahrzeug unter der linken Seitenhaube angebracht. Das Reserverad wird wie folgt montiert:

- Die linke Seitenhaube abnehmen.
- Den Plastikschutz für das Reserverad abschrauben.



- Das Reserverad mit den beiden Muttern «D» an den Bolzen befestigen.
- Den Plastikschutz montieren.

Bei Modellen mit elektrischem Anlasser vorher die Batterie ausbauen, das Reserverad montieren und die Batterie wieder einbauen.

Achtung: Die Batterie muß entsprechend dem Schaltschema angeschlossen werden.

Bremseinstellung

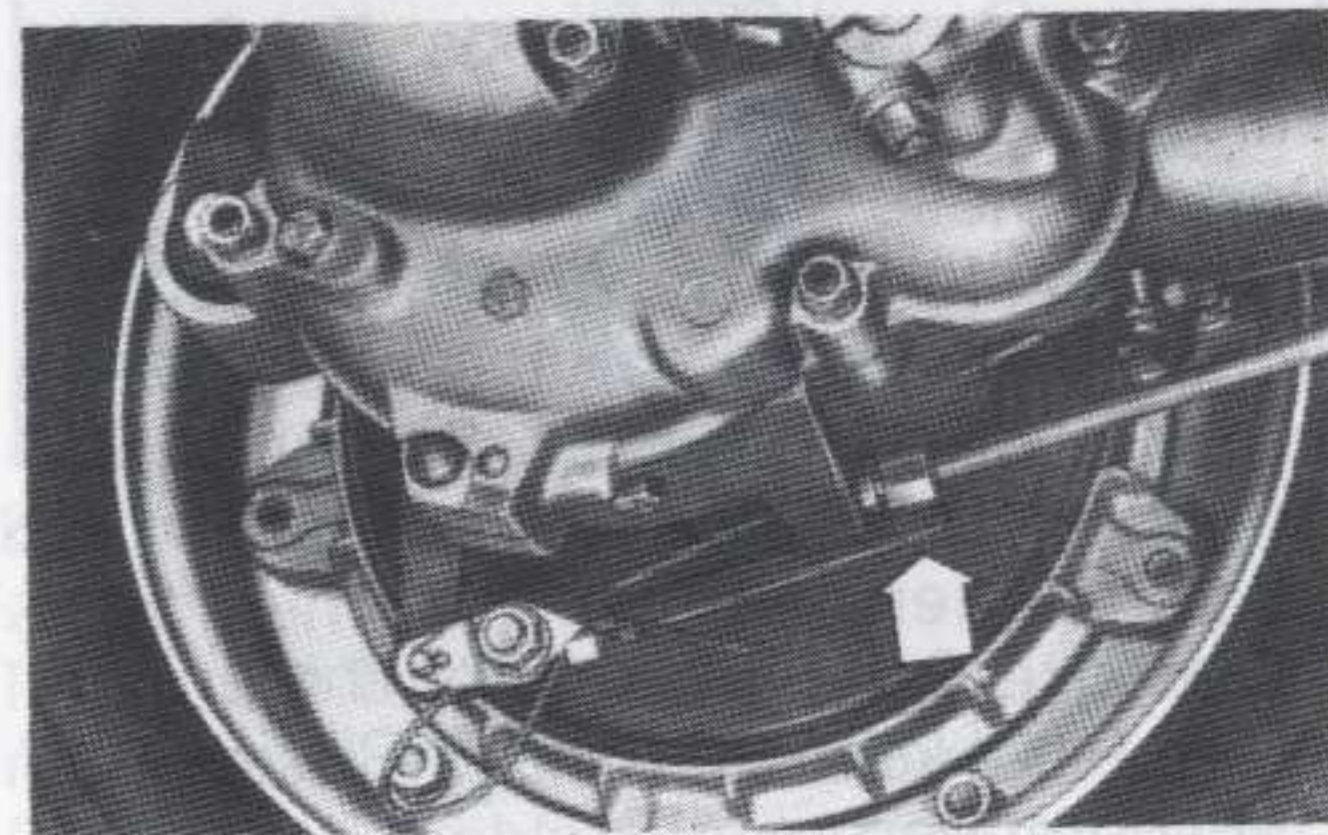
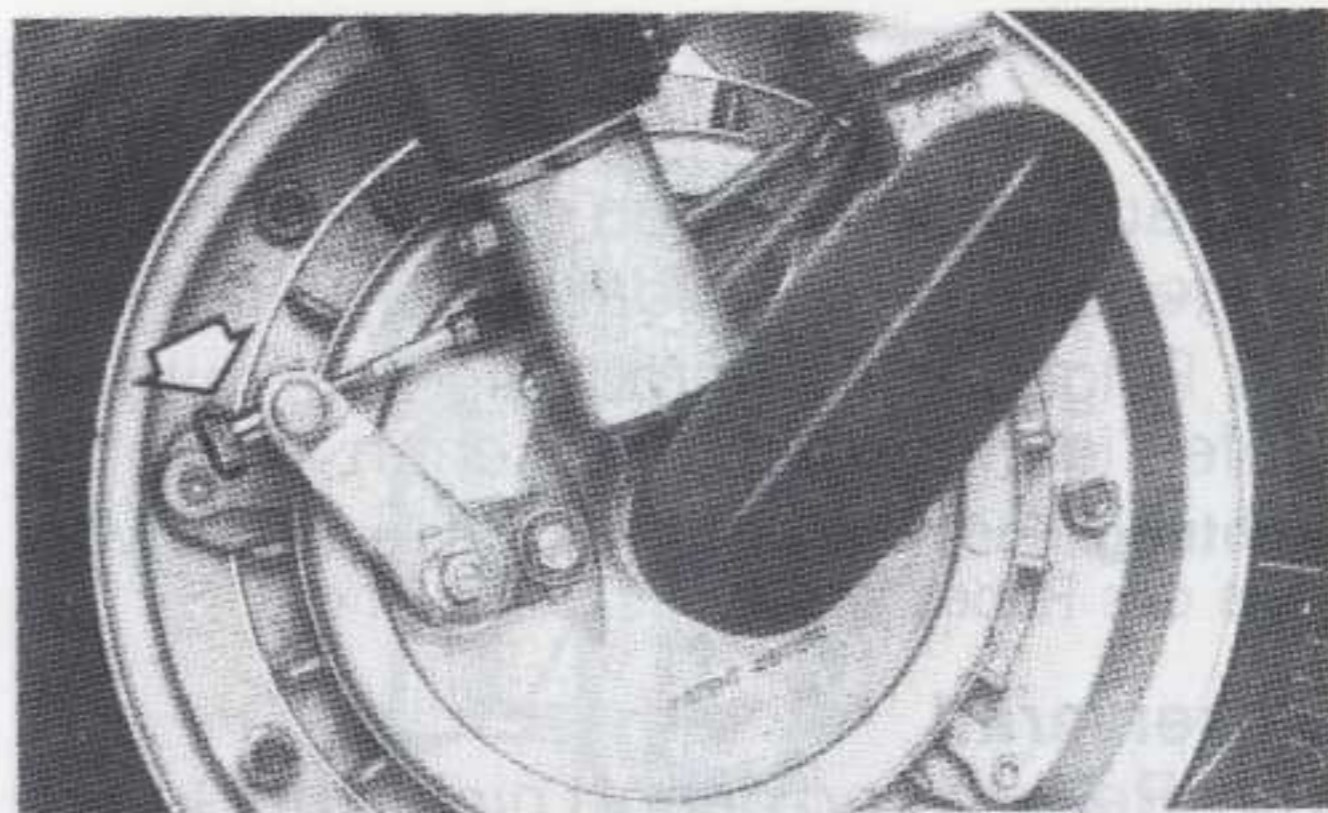
Für das Einstellen der Bremsen sind Einstellschrauben (siehe Pfeil) angebracht. Zu beachten ist, daß sich das Rad im ungebremsten Zustand frei drehen muß und die Bremswirkung unmittelbar nach Betätigung des entsprechenden Bremshebels bzw.-Pedals eintreten muß.

Achtung: Aus Sicherheitsgründen verschlissene Bremsbacken rechtzeitig auswechseln.

Achtung: Reparaturen an den Bremsanlagen nur bei einer Vespa-Service-Stelle durchführen lassen.

Beleuchtungseinrichtungen

Vor Antritt jeder Fahrt sollte die Funktion der Beleuchtung und der Blinklichtanla-



ge überprüft werden. Sollte eine Lampe defekt sein, ist wie folgt vorzugehen:

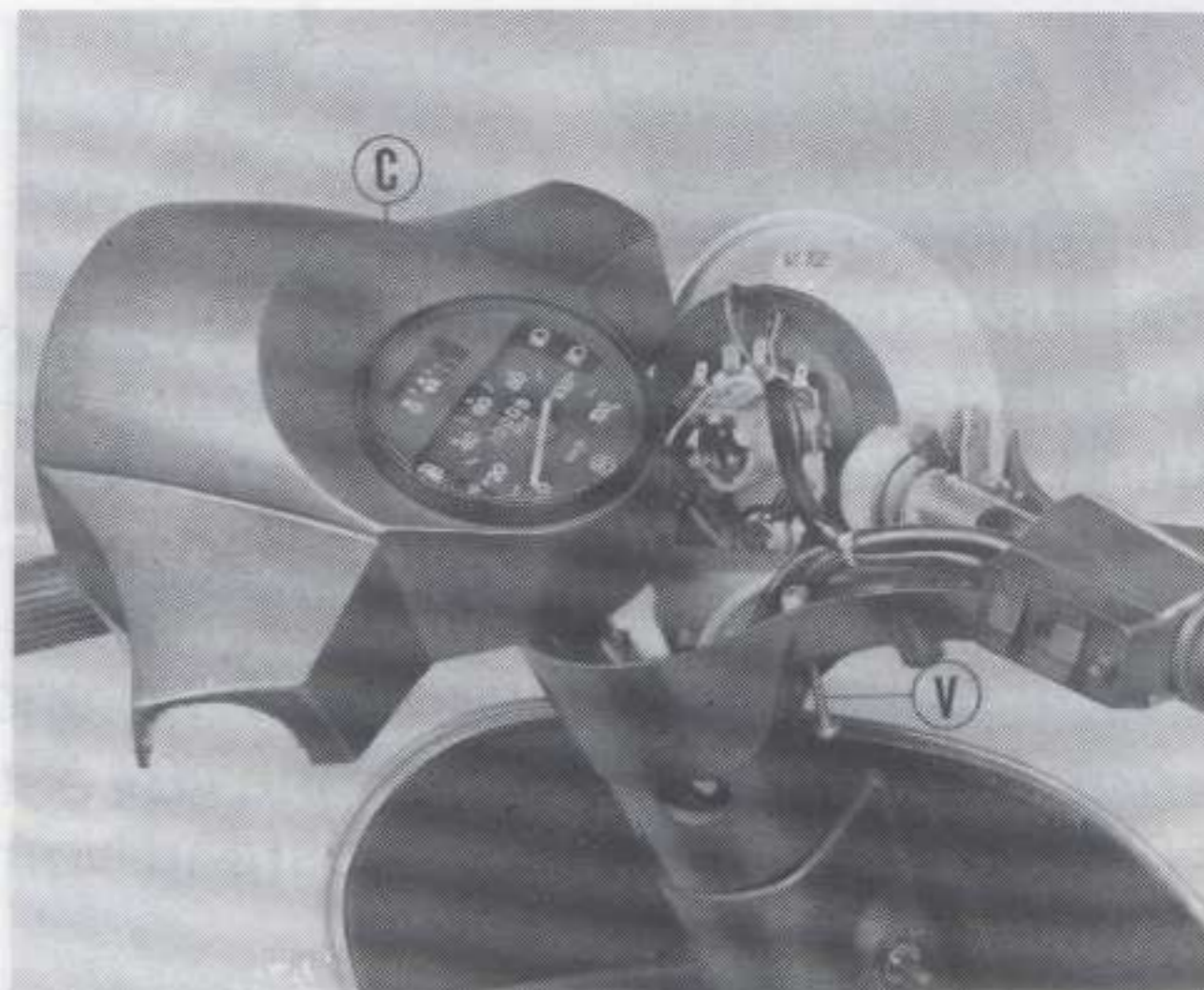
Scheinwerfer: Die 4 Schrauben «V» an der unteren Seite des Lenkerkörpers lösen. Das Lenkeroberteil «C» etwas hochziehen und wegrehen.

Den Lampenstecker abziehen und die zwei Klammern lösen.

Die Kontrollleuchten sind ebenfalls unter dem Lenkeroberteil montiert.

Schluß- und Bremsleuchte

Die zwei Schrauben der kombinierten Leuchte lösen, die Kappe abnehmen und die defekte Lampe austauschen.



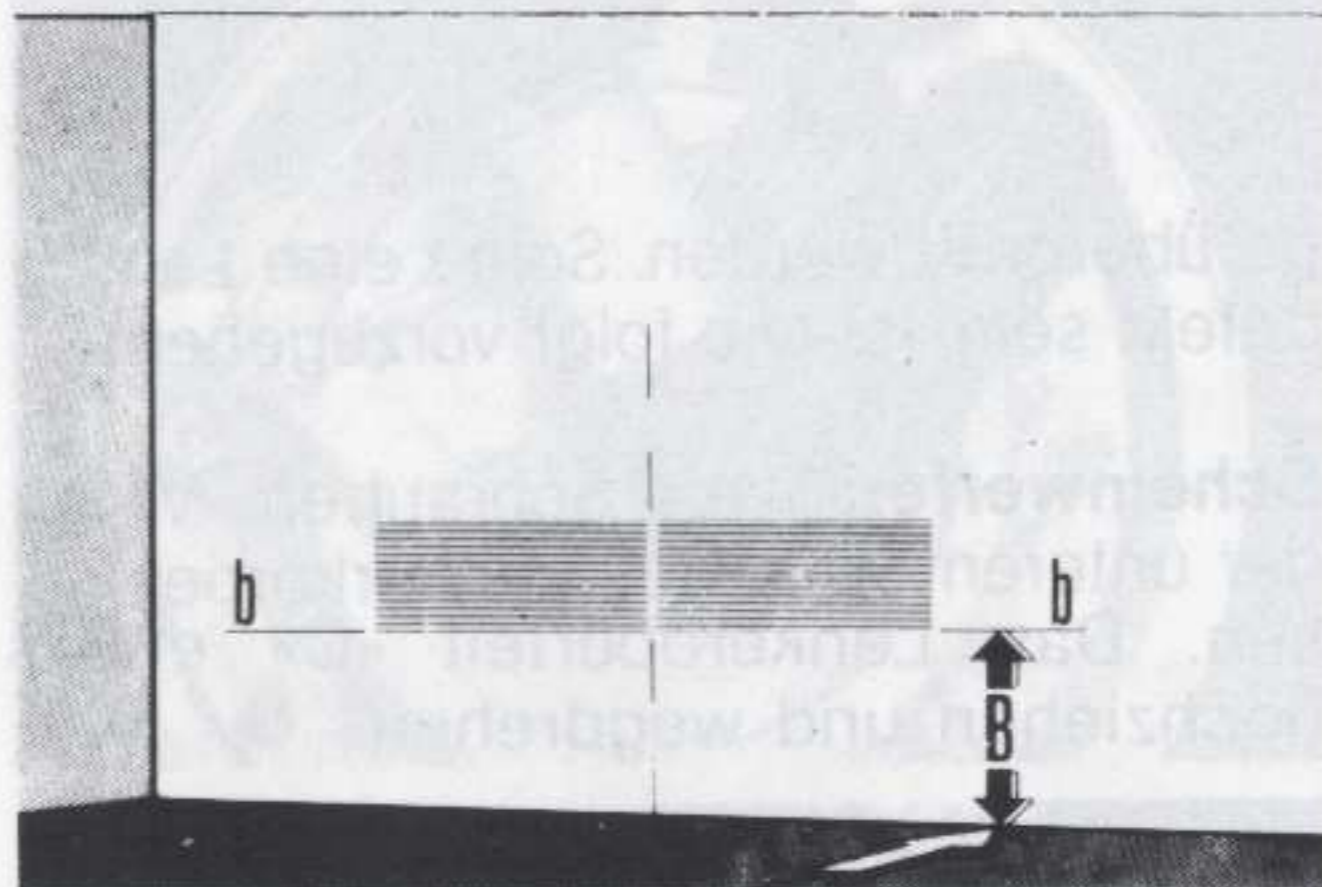
Blinkleuchten vorne: Das Gepäckfach öffnen, die komplette Blinkerfassung nach links drehen und die Lampe austauschen.

Blinkleuchten hinten: Die zwei Schrauben lösen, die Kappe abnehmen und die Lampe austauschen.

Scheinwerfereinstellung

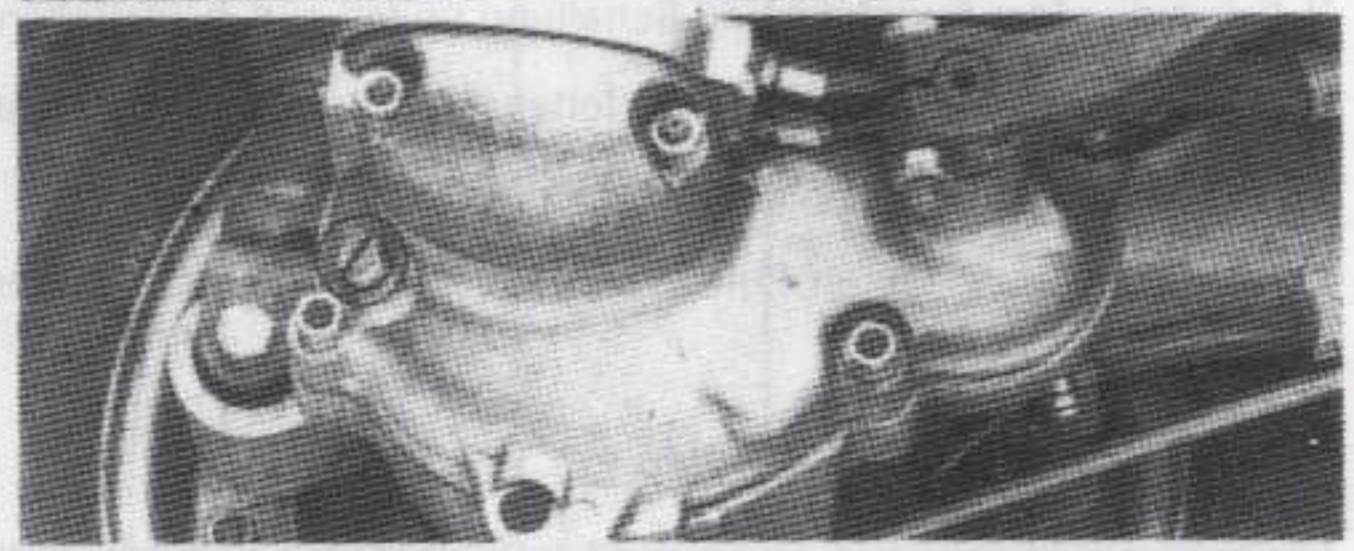
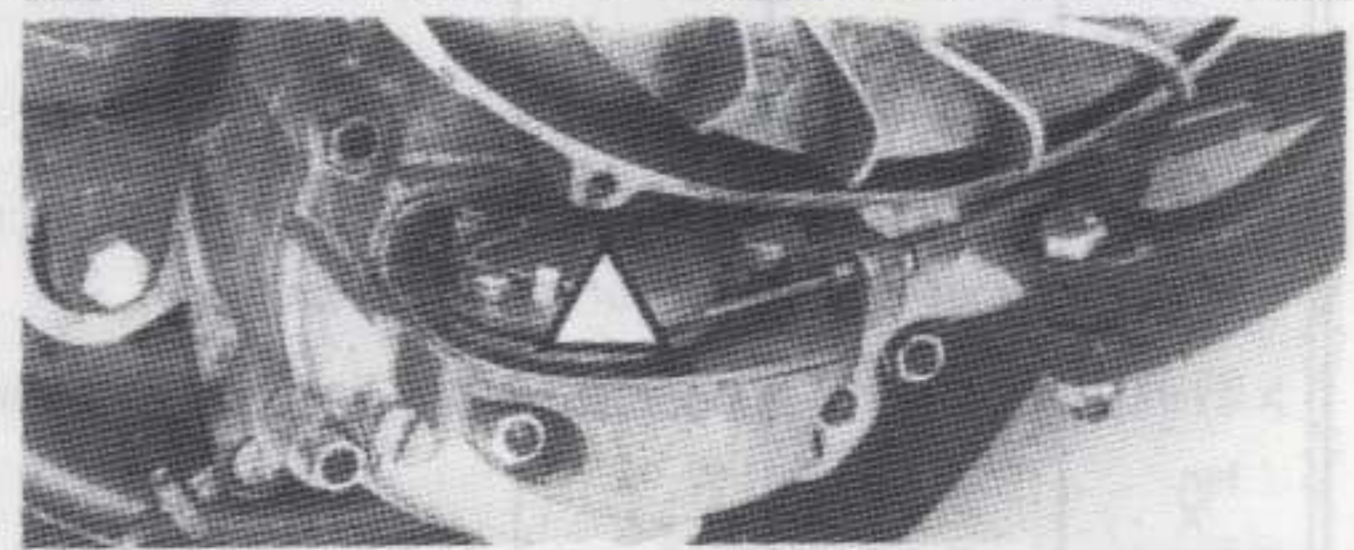
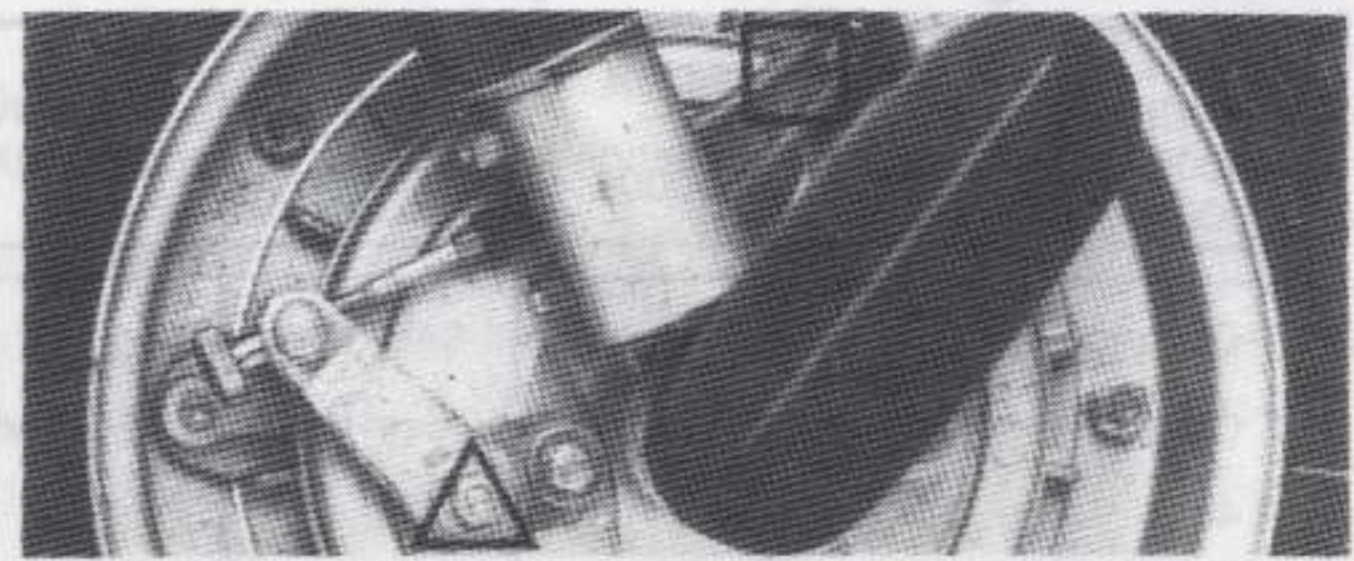
Bei korrektem Reifenluftdruck wird das unbelastete Fahrzeug auf den Räder stehend in einem Abstand von 10 m vor einer hellen Wand auf ebenem Boden abgestellt. An der Wand wird die waagerechte Linie «b-b» eingezeichnet, und zwar in der Höhe «B». Die Höhe «B» entspricht folgendem Maß: Abstand vom Boden 0,9 m.

Motor starten, Abblendlicht einschalten und den Gasdrehgriff ca. 1/3 aufdrehen. Die Hell-Dunkelgrenze darf nicht über der Linie «b-b» liegen.



Zum Nachstellen des Scheinwerfers die untere Schraube am Scheinwerfer lösen und den Scheinwerfer einstellen.

Wartungsintervall	1000 km	2000 km	3000 km	4000 km	5000 km
Bremshebelgelenke und Schalthebel einfetten					△
Bowdenzüge einölen					□
Ölstandskontrolle bzw. Ölwechsel					○
Achtung: Wartungsintervalle siehe Wartungs- und Inspektionsplan.					
13 Ölwanne austauschen und Ölwechsel	X	X	X	X	X
14 Batterie prüfen, evtl. nachfüllen (Eiszeit)	X	X	X	X	X
15 Beleuchtung, Fehlschaltungen prüfen und Hupe prüfen	X	X	X	X	X
17 Reifendruck prüfen (bar)	X	X	X	X	X
3.50-10	1.5	1.75	2.0	2.25	X
3.50-10 Renn	1.5	1.75	2.0	2.25	X
10 Probefahrt	X	X	X	X	X



Wartungs- und Inspektions-Plan

Auszuführende Arbeiten	Übergabe Kontrolle	nach 500 m oder 6 Wochen	Km 2000	Km. 4000 12000 20000	Km. 8000 16000 24000
1. Ölstandkontrolle im Getriebe (Motoröl SAE 30 od. 40)	X				
2. Ölwechsel im Getriebe, mit Spülen (250 ccm Motoröl SAE 30 od. 40)			X	X	X
3. Zündkerzen-Elektrodenabstand 0,6 mm Kerzentyp: siehe Bedienungsanleitung des betr. Fahrzeugs		X	X	X	X
4. Vergaser einstellen, Luftfilter reinigen (mit Benzin-Ölgemisch spülen). Vergaserschrauben auf festen Sitz prüfen		X	X	X	X
5. Zylinder, Zylinderkopf, Kolbenring, Auspuff, elektr. Zündung prüfen			nur bei Leistungsabfall		
6. Funktion der Kupplung und Schaltung prüfen evtl. nachstellen	X	X	X	X	X
7. Schaltraste und Vorderradlager fetten (Esso Beacon 3 oder Shell Alvania Grease 3, Fiat Jota 3, Mobilux Grease 3)				X	X
8. Lenkung kontrollieren, Befest.-Schraube prüfen evtl. nachziehen (3-4,4 mkg)	X	X	X	X	X
9. Fuß- und Handbremse prüfen evtl. nachstellen	X	X	X	X	X

Auszuführende Arbeiten	Übergabe Kontrolle	nach 5000 m oder 6 Wochen	Km. 2000	Km. 4000 12000 20000	Km. 8000 16000 24000
10. Bremshebelgelenke einfetten			X	X	X
11 Bowdenzüge einölen (Werkzeug Nr.19.1.20018)					
12. Äußere Schrauben u. Muttern auf festen Sitz prüfen, insbesondere Rad- und Kronenmuttern sowie Mutter der Traversenschraube (6-7,5 mkg) und Befest.-Mutter des Rotors (6-6,5 mkg)	X	X	X	X	X
13 Ölbehälter auffüllen und Ölschlauch auf Luftblasen kontrollieren	X				
14. Batterie prüfen, fahrbereit machen (Elestart)	X				
15. Batterie prüfen, eventuell nachfüllen (Elestart)		X	X	X	X
16. Beleuchtung, Fahrtrichtungsanzeiger und Hupe prüfen	X	X	X	X	X
17. Reifendruck prüfen (bar)					
vorne hinten hinten m. Sozius					
3.50-10: 1,5 1,75 2,5					
3,50-10 Reinf.: 1,5 1,75 3,25	X	X	X	X	X
18 Probefahrt.	X	X	X	X	X

Fahrzeugpflege

Die Reinigung des Motors am besten mit einem speziellen Kaltreiniger durchführen. Dabei aber unbedingt die Anwendungsvorschriften und Hinweise des Herstellers beachten.

Die Lackoberfläche der Karosserie mit viel Wasser abwaschen. Genügt klares Wasser zum Schmutzlösen nicht, kann ein Wasch-Shampoo dem Wasser beigefügt und der Schmutz mit einem Schwamm entfernt werden. Danach mit viel Wasser abspülen und abledern.

Sind Flecken oder Rückstände nicht zu entfernen, können auch spezielle Fleckentferner für Kraftfahrzeuge verwandt werden.

Unbedingt aber die Hinweise der Hersteller beachten.

Kunststoffteile nur abwaschen, keine Flec-

kentferner oder andere scharfe Lösungsmittel verwenden.

Chromteile sollten vor jeder Behandlung mit Pflegemitteln unbedingt abgewaschen werden und vollkommen trocken sein. Flecken und Beläge entfernt man am besten mit einem Chrompflegemittel. Diese Mittel schützen im allgemeinen durch konservierende Bestandteile auch gleichzeitig vor Witterungseinflüssen.

Polieren Sie nur dann, wenn die Lackierung unansehnlich geworden ist und kein Glanz mehr erzielt wird.

Waschen und polieren sollte nicht in praller Sonne vorgenommen werden.

Lackschäden sollten möglichst bald ausgebessert werden um einer Rostbildung vorzubeugen.

Reifen von Störungen und Schäden

Regelmässig den Reifendruck kontrollieren, dabei die auf Seite 15 angegebenen Werte beachten.

Ein falscher Reifendruck bringt abnormale Abnutzung mit sich und führt zu Instabilität des Fahrzeuges, somit zu einem gefährlichem Fahrverhalten. Die Profiltiefe darf 2 mm nicht unterschreiten.

Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeige versehen, sie müssen daher ersetzt werden, sobald diese Anzeige am Profil sichtbar wird.

Reifen auf Schnitte an den Flanken und unregelmässige Abnutzung kontrollieren, in diesem Fall sich an eine autorisierte Werkstätte für den Aus- u. Wiedereinbau richten.

Stillegen des Fahrzeugs

Das Fahrzeug sollte wie unter dem Abschnitt «Fahrzeugpflege» gründlich gereinigt werden.

Weiterhin sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Tank vollständig entleeren
- Kraftstoffhahn schließen
- Bei abgestelltem Motor die Zündkerze ausbauen, durch die entstandene Öffnung ca. 10-15 cm³ 2-T - Markenöl einfüllen, den Kickstarter 3 bis 4 mal treten und die Zündkerze wieder einschrauben.

Kunststoffteile nur abwaschen, keine Flec-

- Das Fahrzeug auf den Ständer aufboken, damit die Räder unbelastet sind.

Die Batterie abklemmen (nur bei Modellen mit elektrischem Anlasser) und in einem trockenen, nicht zu kaltem Raum lagern. Die Batterie nie im entleertem Zustand lagern, deshalb öfters nachladen.

Polieren Sie nur dann, wenn die Lackierung glänzend ist. Die Lackierung ist mit Wasser zu versetzen, sie müssen Sie versetzen, sie sollten die Lackierung mit Wasser versetzen. Lackschäden sollten möglichst bald ausgebessert werden um einer Rostbildung vorzubeugen.

Aufsuchen von Störungen und Schäden

Bei Störungen des normalen Fahrbetriebs sind folgende Kontrollen durchzuführen:

a) **Startschwierigkeiten oder Aussetzen des Motors (Kraftstoffversorgung- oder Zündschwierigkeiten).**

1. Benzintank leer:
Tanken-eventuell Benzinhahn auf Reserve schalten.

Achtung: Vor jedem Fahrtantritt Benzin- und 2-T Ölstand kontrollieren.

2. Benzinhahn in Stellung «ZU»: öffnen

3. Zündschlüssel des Zündschlosses in Stellung «LOCK» oder «OFF»: Auf Stellung «ON» drehen.

4. Luftfilter, Vergaser, Düsen oder Benzinhahn oder - Schlauch verschmutzt oder verstopft:

Abbauen und in reinem Benzin auswaschen. Mit Preßluft trocknen.

5. Zündanlage verschmutzt, beschädigt oder schlecht eingestellte Elektrode: Verschmutzte Zündkerzen reinigen; Elektrodenabstand auf ca. 0,6 mm. bringen. Beschädigte Zündkerzen auswechseln.

Achtung: Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Zündkerzen.

6. Startervorrichtung in Stellung «ZU»:
Öffnen (siehe S. 17).

7. Motor ersoffen:
Siehe Seite 20.

Achtung: Kann die Störung nicht beseitigt werden, wenden Sie sich bitte an eine Vespa-Service-Stelle.

b) Weitere Störungen

1. Geringe Motorleistung:
Festen Sitz der Zündkerze und des Zylinderkopfes kontrollieren.
2. Erhöhter Benzinverbrauch und geringe Leistung:
Luftfilter verschmutzt: ausbauen und reinigen (s. Seite 28).
3. Schlechte Funktion der Bowdenzüge:
Bowdenzüge einölen.

Achtung: Die richtige Einstellung der Bowdenzüge sollte eine Vespa-Service-Stelle vornehmen.

4. Schlechte Abbremsung:
Bremsbacken verschlissen, Brems-
einstellung kontrollieren.

Achtung: Arbeiten an den Bremsanla-
gen grundsätzlich bei einer Vespa-Ser-
vice-Stelle durchführen lassen.

c) **Störungen der elektrischen Anlage:**

1. Lampen defekt:
Auswechseln (s. Seite 37)
2. Falsche Scheinwerfereinstellung:
Regulieren (s. Seite 38)
3. Schlechte Hupe, keine Funktion
des Starterknopfes (bei Fahr-
zeugen mit elektrischem An-
lasser): Batterie leer, oder be-
schädigt-Batterie laden bzw.
auswechseln. 8A-Sicherung kon-
trollieren.

Achtung: Bei Störungen, die man nicht selbst
beheben kann, eine Vespa-Service-Stelle
aufsuchen.

ÄNDERUNGEN

VORBEHALTEN

4. Schlechte Abbildung des ersten W (b) Bremsbacken verschlissen, Brems-
einstellung kontrollieren
1. Geringe Motorleistung
- Fester Sitz der Zündkerze und
- sep für Zündkerze
Achtung: Arbeiten an den Brems-
gen grundsätzlich bei einer Vespa-
Stelle durchführen lassen
- gute Leistung
- Filter verschmutzt: ausbauen und
- reinigen (s. Seite 28)
3. Schlechte Funktion der Bowdenzüge:
- Bowdenzüge einölen
Achtung: Die richtige Einstellung der
Bowdenzüge sollte eine Vespa-Service-
Stelle vornehmen.

Piaggio Veicoli Europei s.r.l. - Pontedera - Post Vendita/A.T. Dis. N. 404380 - 2^a Ed.

Stampato a Poggibonsi (Siena) presso la TAP Grafiche



**PIAGGIO
GRUPPE**

VESPA

GILERA

BIANCHI